Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm 2024 des Landesjugendamtes Sachsen vorzulegen.

Auch das Jahr 2024 wird für die Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe einige Herausforderungen bringen. Neue gesellschaftliche Entwicklungen benötigen angemessene Antworten, Änderungen in gesetzlichen Grundlagen wollen umgesetzt werden. Ihr bereits erworbenes Fachwissen sollte daher regelmäßig aktualisiert werden, um zu besseren Lösungen zu kommen – zum Beispiel mit einer Fortbildung aus unserem Programm.

Dabei geht es nicht nur um das Erlernen neuer Inhalte und Methoden. Wichtig ist auch die Gelegenheit, sich im Rahmen einer Fortbildung mit anderen Kolleginnen und Kollegen fachlich austauschen zu können. Die Erweiterung der Fachkompetenz und der professionelle Transfer bieten noch einen weiteren Mehrwert: wieder einmal mit etwas Abstand die eigene berufliche Situation zu reflektieren.

Somit hat unser neues Fortbildungsprogramm tatsächlich eine »AAA«-Qualität: Aktualisierung des eigenen Kompetenzprofils - Austausch mit anderen - Abstand zum beruflichen Alltag.

Wir freuen uns, wenn Sie unter dem breiten Themenangebot eine interessante Fortbildung für sich entdecken und nutzen. Sollte Ihnen ein Thema fehlen, lassen Sie es uns gern wissen.

Wir wünschen Ihnen und uns gelingende und nachhaltige Veranstaltungen!

Das Team der Fortbildung des Landesjugendamtes

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmebedingungen 6

Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit 12

Schulsozialarbeit: Kollegiale Beratung als Methode erlernen, anregen, vermitteln und umsetzen (SR KB) 13

Datenschutz und Schweigepflicht in der Schulsozialarbeit (K 01) 14

Kindertagesbetreuung 15

Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2023-2025 (BF GK FB) 17

Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL 2023-2024) 18

Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum (BF CurrKita) 19

Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL) 20

»So kommen wir weiter voran« – Aktualisierung und Stärkung von Leitungskompetenzen (SR LC 2023-2024) 21

Forscherwerkstatt: Ästhetik – Selbstwirksamkeit – Resilienz (SR FW) 22

»So kommen wir weiter voran« – Stärkung der Leitungskompetenzen (SR LC 2024-2025) 23

Mediation in der Kindertagesbetreuung – Konflikte konstruktiv lösen (SR Med) 24

Feinzeichen von Kindern erkennen und deuten – Kindliche Entwicklung unterstützen und fördern (FT 01) 25

Kinderschutz - Jahrestagung Fachberatung (JT 01) 26

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 02) 27

Wenn Kinder trauern ... (K 03) 28

Kinderschutz in der Kindertagespflege (K 04) 29

Bildungsraum Garten - Naturnahe Kita-Freiraumgestaltung (K 05) 30

Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege (K 06) 31

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Fachberatungen (K 07) 32

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 08) ... 33

»Chatten, liken, posten« - Medienpädagogik im Hort (K 09) ... 34

Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagespflege (K 10) ... 35

»Kess-erziehen« - Herausfordernde Erziehungssituationen engagiert, achtsam und wertschätzend gestalten (K 11) ... 36

Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung erstellen (K 12) ... 37

Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag (K 13) ... 38

Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren (K 14) ... 39

Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (K 15) ... 40

Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagespflege (K 16) ... 41

Die eigene Beratungskompetenz stärken (K 17) ... 42

Als Kita-Führungskraft die FührungsKRAFT behalten (K 18) ... 43

Grundlagen wertschätzender Kommunikation in Kindertageseinrichtungen - In Teams, mit Kindern und mit Eltern (K 19) ... 44

Fachberatung zum Kinderschutz in der Kindertagespflege (K 20) ... 45

Naturnahe Kita–Freiraumgestaltung – bildungsfördernd und klimagerecht (K 21) ... 46

Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (K 22) ... 47

»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 23) ... 48

Hilfen zur Erziehung ... 49

Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2023-2024) ... 50

Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2022-2024) ... 51

Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2024-2025) ... 52

Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2024-2026) ... 53

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (SR ASD 2022-2024) ... 54

Wissen, Lernen & Auftanken - Systemische Beratung und Resilienzförderung für Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes (SR SystASD) 55

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (SR ASD 2024-2026) 56

Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen (SR EuB) 57

Familie im Wandel – Fachtag für Erziehungsberatungsstellen (FT 02) 58

Der Umgang mit konsumierenden und/oder psychisch kranken Eltern in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII (K 24) 59

Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (K 25) 60

Nähe und Distanz - Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 26) 61

Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendgerichtshilfe 62

Pflegekinderhilfe – Eine besondere Herausforderung zwischen Beruf und Berufung (BF PKH) 63

Neue Blickwinkel in der Vormundschaft – Berufsbegleitende Fortbildung (BF VM 2024-2025) 64

Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen (JT 02) 65

Potentiale traumapädagogischer Perspektiven im Kontext ambulanter Hilfen in der Jugendhilfe im Strafverfahren (K 27) 66

Beistandschaft 67

Zwangsvollstreckungsrecht für den Bereich Beistandschaft (K 28) 67

Wirtschaftliche Jugendhilfe 68

Die Verträge nach § 77 SGB VIII und §§ 78a ff. SGB VIII und die Grundzüge des Schiedsstellenverfahrens (K 29) 69

Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen (K 30) 70

Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 31) 71

Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen (K 32) 72

Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen 73

Kooperationsveranstaltungen 74

Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten (K 33) 75

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Grundlagen, Prävention und Intervention (K 34) 76

Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte (K 35) 77

Aufgaben und Verantwortung der Kita-Leitung im Arbeits- und Gesundheitsschutz - Grundlagenseminar für neue Kita-Leitungen (K 36) 78

Teilnahmebedingungen

Das

Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt (SMS)
Carolastraße 7a
09111 Chemnitz

im Folgenden »LJA« genannt,

veranstaltet im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages nach § 85 Abs. 2 Nr. 8 SGB VIII Fortbildungen für die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhilfe.

Die konkreten Angebote sind dem Fortbildungsprogramm zu entnehmen.

Bei Bedarf und nach Möglichkeit wird das Programm im Verlauf des Jahres mit weiteren Fortbildungen ergänzt. Informationen zum aktuellen Stand der Angebote werden auf der Homepage des LJA bekannt gegeben. Für den Bereich der Kindertagesbetreuung werden die Veranstaltungen außerdem auf dem Kita-Bildungsserver veröffentlicht.
www.kita-bildungsserver.de

Kontakt

Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Ansprechpartnerinnen:

Anja Köhler: +49 371 24081127
anja.koehler@lja.sms.sachsen.de

Liddy Schlosser: +49 371 24081128
liddy.schlosser@lja.sms.sachsen.de

Simone Weber: +49 371 24081129
simone.weber@lja.sms.sachsen.de

Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist ausschließlich online mit diesem Anmeldeformular möglich. Der Eingang der Anmeldung wird von unserem Formularserver automatisch und unverzüglich bestätigt.

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist von Seiten der Interessentin/des Interessenten verbindlich. Mit der Anmeldung zur Fortbildung

- besteht die Bereitschaft zur vollumfänglichen Teilnahme,
- wird das Einholen einer gegebenenfalls erforderlichen Zustimmung durch die arbeitgebende Einrichtung/Institution bestätigt und
- werden die Teilnahmebedingungen des LJA anerkannt.

Nach Anmeldeschluss erhalten alle Interessierten eine Information in Form einer

- Zusage (Einladung), wenn sie als Teilnehmende berücksichtigt werden können,
- Absage, wenn sie nicht als Teilnehmende berücksichtigt werden können oder
- Mitteilung, wenn sie für einen »Warteplatz« berücksichtigt werden.

Voraussetzung für eine Teilnahme an einer Fortbildung ist die Zugehörigkeit zur ausgeschriebenen Zielgruppe.

Sofern die Zahl der Anmeldungen die Platzkapazitäten in einer Veranstaltung übersteigt, erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden durch das LJA. Dabei sind folgende Kriterien maßgeblich:

- Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung
- Trägervielfalt
- regionale Verteilung

Durch die Übersendung einer schriftlichen oder elektronischen Zusage (Einladung) durch das

LJA kommt ein Vertrag zustande. Die Zusage enthält alle weiteren organisatorischen Informationen zur Fortbildung.

Teilnahmeentgelt und Zahlungsmodalitäten

Für die Teilnahme an einer Fortbildung wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Grundlage erhoben. Die Höhe des Teilnahmeentgeltes ist der jeweiligen Ausschreibung dieses Programms zu entnehmen. In der Regel ist im Teilnahmeentgelt die Tagesversorgung (Mittagessen und Tagungsgetränke) enthalten. Bei Nicht-Inanspruchnahme der Verpflegung im Tagungshaus ist eine Reduzierung des Teilnahmeentgeltes nicht möglich.

Bei einem Wechsel auf ein Online-Format werden die Teilnahmeentgelte angepasst.

Kosten für Übernachtung, Frühstück, Abendessen sowie die An- und Abreise sind grundsätzlich nicht eingeschlossen.

Das Einladungsschreiben zu einer Fortbildung enthält jeweils eine Rechnung. Nur nach Zahlungseingang ist die Teilnahme an einer Veranstaltung möglich. Bei mehrteiligen Fortbildungen erfolgt die Rechnungslegung pro Kursteil bzw. modul-/seminarweise.

Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von 14 Tagen nach Fälligkeit, entstehen zusätzliche Mahngebühren in Höhe von 5 Euro.

Eine Barzahlung vor Ort ist generell ausgeschlossen.

Arbeitsmittel

Das LJA nutzt mit der Onlineplattform TaskCards ein Instrument, über welches fortbildungsbezogene, organisatorische Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt werden können. Den Zugangslink erhalten die Teilnehmenden über die in der Anmeldung mitgeteilte E-Mail-Adresse.

Fortbildungsnachweis/Zertifikat

Am Ende einer Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen Fortbildungsnachweis beziehungsweise ein Zertifikat.

Dieses Dokument kann nur ausgehändigt werden, wenn die Fortbildung in vollem Umfang absolviert beziehungsweise die ausgeschriebenen Anforderungen (wie Hausarbeit, Kolloquium) erfüllt wurden und das Teilnahmeentgelt vollumfänglich gezahlt worden ist.

Rücktritt/Abmeldung durch Teilnehmende

Für den Rücktritt von einer Fortbildung ist eine Benachrichtigung in Textform (schriftlich oder per E-Mail) an das LJA erforderlich.

Bis sieben Kalendertage vor Fortbildungsbeginn ist ein Rücktritt kostenfrei möglich. Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang dieser Mitteilung.

Teilnehmende, die in einem kürzeren Zeitraum als sieben Tage vor Beginn der Fortbildung ihre Teilnahme stornieren, entrichten in jedem Fall 50 Prozent des Teilnahmeentgeltes.

Wird die Teilnahme nicht bis zum Tag vor Fortbildungsbeginn schriftlich oder per E-Mail storniert, ist das volle Entgelt zu entrichten.

Sofern ersatzweise eine andere Person zur Verfügung steht, kann das Teilnahmeentgelt erstattet beziehungsweise verrechnet werden.

Rücktritt/Abbruch durch Teilnehmende bei mehrteiligen Fortbildungen

Die vorgenannten Fristen gelten gleichermaßen für den Rücktritt bzw. Abbruch von mehrteiligen Fortbildungen - berufsbegleitende Fortbildungen (BF), Seminarreihen (SR), mehrteilige Kurse (K).
Darüber hinaus werden in diesen Fällen Stornierungskosten in Höhe von 50 Prozent des Teilnahmeentgeltes aller nicht in Anspruch genommenen Module/Seminare/Kursteile fällig.

Bei berufsbegleitenden Fortbildungen (BF), Seminarreihen (SR) und mehrteiligen Kursen (K) kann

keine Ersatzperson benannt werden: Diese Fortbildungen bauen inhaltlich aufeinander auf und setzen die kontinuierliche Teilnahme ein- und derselben Person voraus.

Veranstaltungsabsage/Änderungen durch das LJA

Das LJA ist berechtigt, aus wichtigem Grund kurzfristig vom Vertrag zurückzutreten, die Fortbildung auf einen anderen Termin zu verschieben oder in einem anderen Format (zum Beispiel online) durchzuführen.

Solche Gründe sind zum Beispiel:

- Mindestanzahl der Teilnehmenden wird unterschritten
- Ausfall der Referierenden
- andere unvorhersehbare Ereignisse

Bei Fortbildungsabsage aus wichtigem Grund beziehungsweise kurzfristige Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format werden bereits vorausbezahlte Teilnahmekosten zurückerstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht sind beziehungsweise zu entrichten sind.

Bei Terminverschiebung und kurzfristiger Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format besteht ein Rücktrittsrecht der teilnehmenden Person. Die bereits bezahlten Teilnahmekosten werden erstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht sind. Ein solches Rücktrittsrecht kann nur innerhalb von zwei Wochen nach Information zur Terminverschiebung beziehungsweise Umstellung der Fortbildung ausgeübt werden.

Ausschluss von der Teilnahme

Das LJA behält sich vor, Personen von der Teilnahme an einer Fortbildung auszuschließen, wenn sie

- die Zahlungskonditionen nicht einhalten oder
- die Veranstaltung gravierend stören oder
- während der Veranstaltung eine Straftat (zum Beispiel Diebstahl, Sachbeschädigung) begehen oder gegen die Vorschriften des Tagungshauses verstoßen.

In diesem Fall verfallen zum Zeitpunkt des Ausschlusses von der weiteren Teilnahme bereits entrichtete Kosten als Vertragsstrafe und werden dieser Person nicht erstattet. Sofern Teilnahmekosten noch zu entrichten waren, kann das LJA diese als Vertragsstrafe erheben.

Haftung

Sofern im Rahmen der Fortbildung Materialien zur Verfügung gestellt werden, sind diese nach bestem Wissen erstellt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte übernommen.

Das LJA übernimmt keine Haftung für Schäden, die im Rahmen der An- und Abreise, während des Aufenthaltes am Fortbildungsort und im Rahmen der Fortbildung entstehen. Dies gilt auch für Exkursionen.

Der Haftungsausschluss umfasst sonstige Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Das LJA behält sich vor, gegebenenfalls die Besetzung der Referierenden und den Ablauf der Veranstaltung zu ändern. Solche Änderungen begründen keine Ansprüche der Teilnehmenden. Dies gilt auch für die Veränderungen der Fortbildungsinhalte und Seminarzeiten, die durch die Seminarleitung erfolgen.

Bei kurzfristiger Absage, Unterbrechung, Abbruch oder Umstellung des Formats einer Fortbildung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch der Teilnehmenden auf Ersatz von entstandenen beziehungsweise bereits verauslagten Kosten (wie An- und Abreise, Verdienstausfall).

Datenschutzrechtliche Information nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung zum Zwecke der Aus-, Fort-, Weiterbildung und Prüfung ergibt sich aus Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe

e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Auswahl der Teilnehmenden, Erstellung einer Teilnahmeliste, Erhebung des Teilnahmeentgeltes, Nutzung der TaskCards-Plattform sowie zum Ausstellen eines Fortbildungsnachweises beziehungsweise Zertifikates auch mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung. Um einen reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu gewährleisten, wird an das jeweilige Tagungshaus sowie an die Referierenden eine Teilnahmeliste versendet. Bei Online-Fortbildungen werden den Referierenden die E-Mail-Adressen der Teilnehmenden mitgeteilt.

Um die Inhalte der TaskCards-Pinnwand abrufen zu können, ist ein Besuch des externen Anbieters TaskCards bzw. dessen Webseite notwendig. Eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich.
Die Informationen und Dateien, die auf der jeweiligen fortbildungsspezifischen TaskCards-Pinnwand hinterlegt werden, sind für alle Personen einsehbar, mit denen der Zugangslink geteilt wurde.

Alle Hinweise und Informationen zum Datenschutz des externen Anbieters TaskCards sind unter dem folgenden Link zu finden:
https://www.taskcards.de/#/home/privacyPolicy

Die Dauer der Speicherung der Daten richtet sich nach Nummer VIII VwV Aktenführung vom 04.12.2017 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit § 5 Archivgesetz für den Freistaat Sachsen und beträgt zwischen 5 und 30 Jahren. Das Sächsische Staatsarchiv entscheidet gemäß § 5 Absatz 6 innerhalb von sechs Monaten über die Archivwürdigkeit der Unterlagen. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können folgende Rechte geltend gemacht werden:

- Recht auf Auskunft über die eigene Person betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)

Verantwortlicher:

LJA
E-Mail: Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Datenschutzbeauftragter des SMS:
E-Mail: DSB@sms.sachsen.de

Nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung besteht das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.
Aufsichtsbehörde ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Tagungshäuser und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Fortbildungen des LJA finden überwiegend in externen Tagungshäusern statt. Bei der Teilnahme an einer Fortbildung sind deren jeweilige Haus- und Hygieneregeln zu beachten.

Adressen der meisten Tagungshäuser mit den bei Redaktionsschluss geltenden Übernachtungspreisen (die Preise können sich im Laufe des Jahres ändern):

Business-Hotel Artes
im Unger Park
Leipziger Straße 214
09114 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 75 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Evangelisch-Lutherisches Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«
Rehgartenweg 1
09247 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 56,00 €
Zuschlag bei nur einer Nacht 8,00 €
Zuschlag Einzelberechnung 7,00 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Hotel an der Oper
Straße der Nationen 56
09111 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 80 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Jugendherberge Chemnitz »eins«
Getreidemarkt 1
09111 Chemnitz

Übernachtung (inklusive Frühstück) im Einzelzimmer ab 43,50 €
im Doppelzimmer ab 38,50 €
Zuschlag bei nur einer Nacht 7 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

ACHAT Hotel Dresden Elbufer
Brünner Straße 11
01279 Dresden-Laubegast

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 74 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Hellerhofstraße 35
01129 Dresden

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 65,30 €
inklusive Beherbergungssteuer

IntercityHotel Dresden
Wiener Platz 8
01069 Dresden

Inklusionshotel PHILIPPUS Leipzig gGmbH
Aurelienstraße 54
04177 Leipzig

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 69 €
zuzüglich Beherbergungssteuer

Klosterhof St. Afra Meißen
Freiheit 16
01662 Meißen

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 71 €
ab 2 Übernachtungen 66 €
zuzüglich Gästetaxe

Organisationsformen

Berufsbegleitende Fortbildung – BF (Zertifikatskurs)

Diese Form zielt auf den Erwerb spezieller berufsbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Arbeitsbereich ab, für die sich die Teilnehmenden über einen längeren Zeitraum berufsbegleitend zusätzliche Qualifikationen aneignen. Der erfolgreiche Abschluss der BF wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Seminarreihe – SR

Im Verlauf der Seminarreihe werden spezifische arbeitsfeldbezogene und –übergreifende Fachthemen in aufeinander aufbauenden Seminaren bearbeitet und die erworbenen Kenntnisse in Praxisphasen erprobt. Nach Beendigung einer Seminarreihe erhalten die Teilnehmenden detaillierte Fortbildungsnachweise.

Fachtagung - FT

In einer Fachtagung steht die Wissensvermittlung durch Expertinnen und Experten im Mittelpunkt. Wissen und Können von Referierenden und Teilnehmenden werden genutzt, um Erkenntnisse für die tägliche Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe zu gewinnen.

Arbeitstagung – AT/Jahrestagung - JT

Die Arbeitstagung dient dem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch der Fachkräfte zu speziellen Themen und der Reflexion aktueller Probleme und Tendenzen. Die Teilnehmenden bringen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen ein und diskutieren dazu im Plenum und in Gruppen. Ausgewählte Schwerpunkte werden durch Expertenvorträge ergänzt. Für bestimmte Zielgruppen kann turnusmäßig eine Arbeitstagung angeboten werden (Jahrestagung).

Kurs - K

Ein Kurs dient der Ergänzung und Erweiterung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem bestimmten Arbeitsfeld.

Das aktive Auseinandersetzen mit fachlichen Inhalten und das Arbeiten mit verschiedenen Methoden unter Anleitung erfahrener Referierender ermöglicht ein Lernen von- und miteinander und bildet die Grundlage für intensiven Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungszeiten

Für Präsenzveranstaltungen gelten in der Regel folgende Rahmenzeiten:

- 1-Tagesveranstaltung:
  10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 2-Tagesveranstaltung:
  Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
  Tag 2: 09:00 Uhr bis 16:15 Uhr
- 3-Tagesveranstaltung:
  Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
  Tag 2: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
  Tag 3: 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- 4-Tagesveranstaltung:
  Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
  Tage 2, 3: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
  Tag 4: 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr
- 5-Tagesveranstaltung:
  Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
  Tage 2, 3, 4: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
  Tag 5: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Im Einzelfall kann es zu Änderungen der Zeiten kommen. Dies wird den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt.

Bei Online-Veranstaltungen und halbtägigen Präsenzveranstaltungen sind die Zeiten der Ausschreibung oder der Einladung zu entnehmen.

Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

SR KB	Schulsozialarbeit: Kollegiale Beratung als Methode erlernen, anregen, vermitteln und umsetzen
K 01	Datenschutz und Schweigepflicht in der Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit: Kollegiale Beratung als Methode erlernen, anregen, vermitteln und umsetzen (SR KB)

Kollegiale (Fall-)Beratung bezeichnet ein strukturiertes Beratungsgespräch im Rahmen einer Gruppe von Professionellen. Die Mitwirkenden beraten sich wechselseitig mit dem Ziel, Lösungen für aktuelle Praxisfragen und schwierige Problemfälle aus dem beruflichen Arbeitsalltag zu entwickeln. Für die Fallberatung übernehmen die Gruppenmitglieder bestimmte Aufgaben und orientieren sich an einem systematischen Beratungsablauf, der einen klaren zeitlichen Rahmen gibt.

Mit der Fortbildung werden die Teilnehmenden befähigt, die Methode der kollegialen Beratung anzuwenden sowie in der Rolle als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in ihren regionalen Arbeitsgruppen (trägerintern und –übergreifend) einzuführen, zu vermitteln und umzusetzen.

Zielgruppe: Regionale Teams (mind. 2 Personen) der Schulsozialarbeit

Referierender: Dr. phil. Kim-Oliver Tietze, Diplom-Psychologe; Hamburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen für die Praxis: kollegiale Beratung gekonnt durchführen
- Kollegiale Beratung kompetent vermitteln
- Das Methodenspektrum zu kollegialer Beratung erweitern

Termine:
Seminar 1: 06.05.-08.05.2024
Seminar 2: 18.11.-19.11.2024
Seminar 3: 07.04.-08.04.2025

Orte:
Seminare 1, 2: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH
Seminar 3: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 08.03.2024

Bemerkungen: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Datenschutz und Schweigepflicht in der Schulsozialarbeit (K 01)

Schulsozialarbeit ist ein präventives Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Ort Schule. Ihr Arbeitsauftrag, jungen Menschen bei der Bearbeitung ihrer individuellen Themen und Fragen vertrauensvoll und unterstützend zur Seite zu stehen sowie gleichzeitig mit allen Beteiligten gut zusammenzuarbeiten, stellt Fachkräfte der Schulsozialarbeit vor besondere Herausforderungen. Welche rechtlichen Grundlagen des Datenschutzes und der Schweigepflicht sind insbesondere mit Blick auf Kooperation und Vernetzung mit unterschiedlichen Partnerinnen und Partnern zu beachten? Wie verhält sich der Kinderschutz zum Datenschutz?

Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die allgemeinen datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen geklärt, aber auch konkrete Tipps für eine gelingende Praxis gegeben werden.

Zielgruppe:	Fachkräfte der Schulsozialarbeit
Referierender:	Prof. Dr. Jörg Reinhardt, Jurist; München
Inhaltliche Schwerpunkte:	▪ Grundlagen und Prinzipien von Datenschutz und Schweigepflicht ▪ Datenschutz und Schweigepflicht in der Jugendhilfe ▪ Datenschutz und Schweigepflicht in der Schule ▪ Datenschutz und Schweigepflicht in Kinderschutzfällen ▪ Verantwortlichkeiten und Betroffenenrechte ▪ praktische Einzelfragen
Termin:	12.03.2024
Ort:	Hotel an der Oper Chemnitz
Anmeldeschluss:	16.02.2024
Teilnahmeentgelt:	60 €

Kindertagesbetreuung

BF GK FB	Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2023-2025
BF ZQL 2023-2024	Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS
BF CurrKita	Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum
BF ZQL	Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS
SR LC 2023-2024	»So kommen wir weiter voran« – Aktualisierung und Stärkung von Leitungskompetenzen
SR FW	Forscherwerkstatt: Ästhetik – Selbstwirksamkeit - Resilienz
SR LC 2024	»So kommen wir weiter voran« - Stärkung der Leitungskompetenzen
SR Med	Mediation in der Kindertagesbetreuung – Konflikte konstruktiv lösen
FT 01	Feinzeichen von Kindern erkennen und deuten – Kindliche Entwicklung unterstützen und fördern
JT 01	Kinderschutz – Jahrestagung Fachberatung
K 02	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung
K 03	Wenn Kinder trauern...
K 04	Kinderschutz in der Kindertagespflege
K 05	Bildungsraum Garten – Naturnahe Kita-Freiraumgestaltung
K 06	Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege
K 07	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Fachberatungen

K 08	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung
K 09	»Chatten, liken, posten« - Medienpädagogik im Hort
K 10	Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagespflege
K 11	»Kess-erziehen« - Herausfordernde Erziehungssituationen engagiert, achtsam und wertschätzend gestalten
K 12	Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung erstellen
K 13	Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag
K 14	Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren
K 15	Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in Kindertageseinrichtungen
K 16	Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagespflege
K 17	Die eigene Beratungskompetenz stärken
K 18	Als Kita-Führungskraft die FührungsKRAFT behalten
K 19	Grundlagen wertschätzender Kommunikation in Kindertageseinrichtungen – In Teams, mit Kindern und mit Eltern
K 20	Fachberatung zum Kinderschutz in der Kindertagespflege
K 21	Naturnahe Kita-Freiraumgestaltung – bildungsfördernd und klimagerecht
K 22	Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in Kindertageseinrichtungen
K 23	»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« - Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag

Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2023-2025 (BF GK FB)

Fachberatung braucht spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um qualitätsfördernd und -sichernd für die Kindertagesbetreuung wirken zu können. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung sollen dafür wichtige Fachthemen bearbeitet und Grundfertigkeiten erworben und erprobt werden.

Anhand theoretischer Themenbearbeitung und berufspraktischer Schwerpunktsetzungen werden vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung und -beratung angewandt und trainiert. Die Reflexion des eigenen Handelns nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Zielgruppe:
Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen

Referierende:
Isabel Schrepel, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGsP), Marte Meo Therapistin; Freiberg
Bernhard Vetter, Diplom-Sozialpädagoge, M.A. Business Coaching und Changemanagement, Systemischer Supervisor; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Qualitätssicherung und -entwicklung
- aktuelle Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung
- Beratungskonzepte/Beratungsprozesse
- Konfliktmanagement

Termine:
Modul 3: 08.01.-10.01.2024
Modul 4: 11.03.-13.03.2024
Modul 5: 27.05.-29.05.2024
Modul 6: 19.08.-21.08.2024
Modul 7: 04.11.-06.11.2024
Module 8, 9/Kolloquium (à 3 Tage) 2025

Orte:
Module 3, 4, 6, 7: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Modul 5: Achat Hotel Dresden Elbufer

Bemerkungen:
Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:
50 € pro Tag

Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL 2023-2024)

Der Einsatz als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung ist geprägt durch einen komplexen Aufgabenbereich, der sich im Spannungsfeld von Pädagogik, Betriebswirtschaft, Personalführung und Erziehungspartnerschaft bewegt.

Ziel der Fortbildung ist es, teilnehmerorientiert und unter Einbeziehung der vorhandenen Erfahrungen, die Führungskompetenz in fachlicher, sozialer und kommunikativer Hinsicht zu erweitern.

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben von § 5a Absatz 3 Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO).

Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierender:	Dr. Bernd R. Olma, Master of Social Management, Diplom-Sozialarbeiter/-Sozialpädagoge, Business Coach; Weyhe
Inhaltliche Schwerpunkte:	▪ Führungspersönlichkeit und Betriebsführung ▪ Personalmanagement ▪ Teamarbeit und Beziehungsverhalten ▪ Konzeptionsentwicklung und Gestaltung von Innovationsprozessen in der pädagogischen Arbeit ▪ Qualitätsentwicklung, Qualitätsmanagement
Termin:	Modul 6/Kolloquium: 15.01.-19.01.2024
Ort:	Hotel an der Oper Chemnitz
Bemerkungen:	Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
Teilnahmeentgelt:	50 € pro Tag

Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum (BF CurrKita)

Der Fortbildung liegt das »Curriculum zur Umsetzung des Bildungsauftrages in sächsischen Kindertageseinrichtungen« von 2004 mit der Fortschreibung »Bildungscurriculum 2019« zugrunde. Inhalt und Ziel sind eine Einführung in die wichtigsten Fragen der Kindertagesbetreuung und die Weiterentwicklung des professionellen Handelns. Die Fortbildung umfasst 160 Stunden.

Zielgruppe: Wieder- und Quereinsteigende sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Angelika Scheffler, Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo-Therapistin (MI), Systemische Beratung; Flöha

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bindung als Grundlage kindlicher Bildungsprozesse
- Das Team als Lern-, Entwicklungs- und Kooperationsgemeinschaft, Qualitätsmanagement
- Beteiligung von Kindern, Kinderschutz
- Elternmitwirkung
- Kooperation mit Schule
- Inklusion
- Medienpädagogik

Termine:
Modul 1: 08.04.-10.04.2024
Modul 2: 06.05.-07.05.2024
Modul 3: 19.08.-21.08.2024
Modul 4: 30.09.-02.10.2024
Modul 5: 09.12.-11.12.2024
Module 6, 7/Kolloquium (à 3 Tage) 2025

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Anmeldeschluss: 09.02.2024

Bemerkungen: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL)

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben von § 5a Absatz 3 Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO).

Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	N. N.
Termine:	Die Fortbildung umfasst insgesamt 30 Tage. Konkrete Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Ort:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekannt gegeben.
Bemerkungen:	Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

»So kommen wir weiter voran« – Aktualisierung und Stärkung von Leitungskompetenzen (SR LC 2023-2024)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen wollen nicht nur den »Laden am Laufen halten«, sondern ihr ganzes Team weiterführen zu einer modernen und lebendigen Pädagogik im Sinne des Sächsischen Bildungsplanes. In dieser Fortbildung werden Fragen dieser Führung angesprochen, bisherige Verhaltensweisen und Herausforderungen reflektiert sowie partizipatorische Leitung trainiert.

Zielgruppe: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS, LJA
Petrun Grafe, Diplom-Rehabilitationspädagogin, Business-Coach, zertifizierte Kursleiterin »Kess – erziehen«; Zittau und Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- eigenes Leitungskonzept
- persönlicher Leitungsstil
- Team- und Gruppenprozesse
- (systemische) Beratung
- Führung und Leitung
- Veränderungen initiieren und begleiten

Termine: Seminar 3: 16.01.-18.01.2024
Seminar 4: 19.03.-21.03.2024

Orte: Seminar 3: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH
Seminar 4: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Bemerkungen: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Forscherwerkstatt: Ästhetik – Selbstwirksamkeit – Resilienz (SR FW)

Kinder sind forschend, neugierig, spielerisch. Aktiv nehmen sie Eindrücke in sich auf und bringen sie beim Gestalten wieder zum Ausdruck. In kreativen Prozessen kommen sie ihren eigenen Stärken näher und entdecken persönliche Ressourcen. In ihren Handlungen erleben sie sich von Anfang an als selbstwirksame Persönlichkeiten. Sie entwickeln lebenswichtige Kompetenzen, die auch als Schutz gegen schädliche Umgebungseinflüsse wirken und Resilienz aufbauen.

Die Corona-Situation hat bei etlichen Kindern - auch im Hortalter - Spuren hinterlassen. Diese Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern werden in der Fortbildung proaktiv in den Blick genommen. In einer praxisorientierten Werkstatt entdecken und erfahren die Teilnehmenden, wie künstlerische Herangehensweisen aus Musik, Tanz, Theater, Bildender Kunst, Fotografie und Literatur Unterstützung bieten, um das Selbstwirksamkeitserleben von Kindern zu stärken.

Zielgruppe:
Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Hortbereich tätig sind.

Referierende:
Sabine Lippold, Diplom-Psychologin, Theaterwissenschaftlerin, Tanzpädagogin; Wiesbaden
Christine Richter, Diplom-Grafikerin; Leipzig
Andreas Nordheim, M. A. Pädagogik, Musikpädagogik, Psychologie; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Verhaltensauffälligkeiten von Kindern erkennen
- künstlerische Methoden zur Förderung und Stärkung von Souveränität, Selbstwirksamkeit und Resilienz
- Bewegung, Sprache und Naturwissenschaft in der Kunst
- positive Wirkung auf die Entwicklung emotionaler und sozialer Kompetenzen durch kreative Zugänge

Termine:
Seminar 2: 06.03.-08.03.2024
Seminar 3: 22.05.-24.05.2024

Ort:
Jugendherberge Chemnitz »eins«

Bemerkungen:
Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:
50 € pro Tag

»So kommen wir weiter voran« – Stärkung der Leitungskompetenzen (SR LC 2024-2025)

Die Fortbildung entspricht dem »Orientierungsrahmen für eine Fortbildung zur Stärkung von Leitungskompetenzen für die Arbeit mit dem Sächsischen Bildungsplan«.

Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	N. N.
Termine:	Die Reihe umfasst insgesamt vier Seminare à 3 Tage sowie drei halbtägige - selbstständig organisierte - Regionalgruppentreffen. Konkrete Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Orte:	Werden rechtzeitig bekanntgegeben.
Anmeldeschluss:	Wird rechtzeitig bekanntgegeben.
Bemerkungen:	Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Mediation in der Kindertagesbetreuung – Konflikte konstruktiv lösen (SR Med)

Fachberatungen und Leitungen von Einrichtungen werden oft mit Situationen konfrontiert, in denen Teams nicht mehr gut agieren können, weil interne Konflikte oder Kontroversen mit den Eltern die Arbeit behindern. Ein vertrauensvolles Miteinander und/oder die Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis sind dadurch gestört. Die Konfliktlagen sind oftmals sehr vielschichtig und verändern sich schnell mit dem Handeln der Beteiligten. Manchmal helfen bereits kleine kommunikative Schritte, die einen Interessensausgleich ermöglichen. In anderen Fällen ist es sinnvoll, den gesamten Einrichtungskontext zu berücksichtigen. Mediation als eine Methode zur konstruktiven Konfliktbearbeitung zwischen streitenden Parteien kann den Beteiligten endlose und kraftraubende Gespräche ersparen und sie in einem strukturierten Prozess begleiten.

Ziel dieser praxisorientierten Fortbildung ist es, die Teilnehmenden umfassend mit der Methode vertraut zu machen und in ihren (Ver)Handlungskompetenzen zu stärken.

Zielgruppe:
Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, bei freien Platzkapazitäten Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende:
Burkhart Sauer, Diplom Psychologe, Zertifizierter Mediator, Ausbilder und Supervisor am IMS e. V. Dresden
Susan Rudolph, Diplom-Sozialpädagogin, Zertifizierte Mediatorin, Ausbilderin für Mediatoren am IMS e. V. Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Grundlagen der Mediation
- Methoden und Techniken in der Mediation
- Hintergründe zu Konflikten und deren Dynamik
- Einführung in Mediationsformen

Termine:
Seminar 3: 10.04.-12.04.2024
Seminar 4: 05.06.-07.06.2024

Ort:
Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen:
Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:
50 € pro Tag

Feinzeichen von Kindern erkennen und deuten – Kindliche Entwicklung unterstützen und fördern (FT 01)

Insbesondere kleine Kinder äußern ihre Bedürfnisse und Emotionen in bestimmten Verhaltensweisen, nonverbalen Signalen und körperlichen Initiativen. Diese wahrnehmen, verstehen und entsprechend darauf reagieren zu können, ist Grundvoraussetzungen, um die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen.

Im Rahmen der Fachtagung erhalten die Teilnehmenden einen umfangreichen Überblick zu diesen „Feinzeichen" von Kindern. Ein gemeinsamer Erfahrungsaustausch soll Gelegenheit bieten, Kenntnisse zu vertiefen und zu festigen sowie neue Perspektiven zu gewinnen.

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Feinzeichen und Bindungsmuster
- Sprachförderung durch Erkennen nonverbaler Signale
- Umgang mit auffälligen Verhaltensmustern von Kindern
- kulturelle Unterschiede im Ausdruck kindlicher Bedürfnisse
- »Dresdner Modell« als Instrument für die Entwicklung von Praxisqualität
- Methoden zur Selbstreflexion und Resilienzstärkung

Termin: 09.11.2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 20.09.2024

Bemerkung: Hierzu wird außerdem eine gesonderte Ankündigung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 60 €

Kinderschutz - Jahrestagung Fachberatung (JT 01)

Der Schutz und das Wohlergehen von Kindern ist ein zentrales gesellschaftliches Anliegen, das seine Wirkung in allen Lebensbereichen entfalten soll. Der Kindertagesbetreuung und damit der Fachberatung kommt dabei eine bedeutende Rolle zu. Um für Kinder ein Aufwachsen in einer sicheren und unterstützenden Lebenswelt zu ermöglichen, müssen Fachberatungen professionell mit Kindeswohlverstößen umgehen. Das setzt umfassende Kenntnisse zum Kinderschutz aus sozialpädagogischer, juristischer und struktureller Sicht voraus.

Die Tagung bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, vorhandenes Wissen zu reflektieren und zu vertiefen, sich zu bewährten Handlungsstrategien auszutauschen und innovative Ansätze kennenzulernen, um Kinderschutz in der täglichen Arbeit effektiv umsetzen zu können.

Zielgruppe: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Referierende: Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Anzeichen für Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch wahrnehmen und einschätzen
- Umgang mit Verdachtsmomenten, rechtliche und ethische Aspekte
- Handlungsstrategien und Verfahrensabläufe bei akuten Kinderschutzfällen
- Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten
- Ansätze zur Einbeziehung der Eltern in Präventionsarbeit und bei Verdachtsfällen
- Verarbeitungsstrategien bei emotional belastenden Situationen, Vermeidung von Burnout

Termin: 06.03.2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 24.01.2024

Bemerkung: Hierzu wird außerdem eine gesonderte Ankündigung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 60 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 02)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Sie müssen sich immer wieder neu orientieren und brauchen genug Kraft für den Alltag.

In den Treffen werden Ideen und Gedanken vermittelt, um die eigene Leitungsrolle besser zu füllen. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnis und Erfahrung der Gruppe ist dabei eine wichtige Ressource.

Zielgruppe:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS/Landesjugendamt
Inhaltliche Schwerpunkte:	▪ fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle ▪ aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis ▪ Gestaltung eines professionellen Austausches ▪ gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung
Termin:	Teil 3: 02.02.2024, 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr Teil 4: 01.03.2024, 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr
Ort:	Landesjugendamt Chemnitz
Bemerkungen:	Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.
Teilnahmeentgelt:	Teile 1 bis 4 insgesamt 80 €

Wenn Kinder trauern ... (K 03)

Kinder brauchen einen unterstützenden und zugleich (be)schützenden Lebensraum. Eltern, Familie und Freunde nehmen dabei eine zentrale Rolle ein, ebenso die Bezugspersonen in der Kindertagesbetreuung. Wenn die vertraute Welt von Kindern durch die einschneidende Erfahrung von Abschied und Tod ins Wanken gerät, stoßen oftmals auch pädagogische Fachkräfte an ihre professionellen Grenzen. Die gegensätzlichen Stimmungen und Gefühle der Kinder zuzulassen, zu akzeptieren und zu tolerieren, ist die Basis für eine vertrauensvolle Begleitung der Kinder in dieser extremen Belastungssituation.

Im Rahmen der Fortbildung werden die Teilnehmenden für diese Thematik sensibilisiert, fachlich fundiert informiert und in ihrer Fachkompetenz gestärkt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Anke Schwarz, Familientrauerbegleitung SCHWARZBUNT; Frauenstein

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Botschaften des trauernden Kindes wahrnehmen und darauf eingehen
- Vertrauen aufbauen
- entwicklungspsychologische Besonderheiten bei Kindern in Trauer- und Abschiedssituationen
- Bewältigungsstrategien von Kindern
- mit Kindern über den Tod sprechen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit Verlust, Tod und Trauer

Termin: 28.02.-29.02.2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 17.01.2024

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Kinderschutz in der Kindertagespflege (K 04)

Die Kindertagespflege hat sich fest als wertvolles Angebot der Kinder- und Jugendhilfe etabliert. Aus dem SGB VIII ergibt sich neben dem Förderauftrag auch die Pflicht zum aktiven und verantwortungsvollen Kinderschutz. In ihrem vielfältigen Alltag stehen Kindertagespflegepersonen immer wieder vor schwierigen Situationen und besonderen Herausforderungen zu dem sehr komplexen Thema Kinderschutz.

Dieser mehrteilige Kurs stärkt die Handlungssicherheit der Teilnehmenden. Sie können ihr theoretisches Basiswissen auffrischen und erweitern. Durch den Austausch miteinander und der Möglichkeit zur Bearbeitung eigener Fallbeispiele und Fragestellungen wird ein hoher Praxisbezug erreicht.

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referierende: Beatrix Löser, Diplom-Sozialpädagogin (BA), MBA Sozialmanagement; Sehmatal-Neudorf

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rechtlicher Rahmen und gesetzlicher Schutzauftrag
- Rolle der Kindertagespflege im Bereich des Kinderschutzes
- Erkennen von möglichen Kindeswohlgefährdungen
- Handlungsleitfaden bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- gelingendes Führen von schwierigen Elterngesprächen
- Kindertagespflege als sicherer Ort für das Aufwachsen von Kindern
- Austausch, Dialog und Selbstfürsorge der Teilnehmenden
- Fallbeispiele und Praxisthemen der Teilnehmenden

Termine:
Teil 1: 16.03.2024
Teil 2: 27.04.2024
Teil 3: 08.06.2024

Orte:
Teil 1: Business-Hotel Artes Chemnitz
Teile 2, 3 : Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Anmeldeschluss: 02.02.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Bildungsraum Garten - Naturnahe Kita-Freiraumgestaltung (K 05)

Ein naturnahes, abwechslungsreiches und herausforderndes Kita-Außengelände regt die Kinder an, es zu entdecken und zu erforschen. Sie wollen selbst und mit anderen aktiv werden und ihre Umwelt mit allen Sinnen erfahren. Auf diese Weise entwickeln und stärken sie ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen. Solch ein Natur-Erlebnis-Raum fördert das gesunde Aufwachsen von Kindern.

In der Fortbildung werden Zusammenhänge zwischen frühkindlicher Entwicklung und Naturerlebnissen aufgezeigt und daraus Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Kita-Außenanlagen gezogen. Neben Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder, Teams und Eltern werden Beispiele guter Praxis aus sächsischen Kindertageseinrichtungen vorgestellt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Leitungen von Kindertageseinrichtungen, Fachberatungen

Referierende: Eileen Hornbostel, Diplom-Sozialpädagogin; Gesundheitspädagogin, Projektkoordinatorin Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bildung und Freiraumgestaltung
- Naturnahe Gestaltungsprinzipien
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Nutzerbeteiligung
- Sicherheits- und Finanzierungsaspekte

Termin: 09.04.2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 01.03.2024

Teilnahmeentgelt: 60 €

Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege (K 06)

Kinder kommen immer früher in Kontakt mit Tablet, Smartphone, PC, Fernseher oder digitalen Spielzeugen. Damit rückt auch in der frühkindlichen Bildung automatisch die Frage nach einem angemessenen, dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechenden Umgang mit digitalen Medien in den Fokus.

Welche digitalen Werkzeuge sich für Kleinkinder bereits eignen und worauf in diesem Alter noch verzichtet werden sollte, wird in diesem Kurs ebenso thematisiert wie die Zusammenarbeit mit den Eltern in diesem Kontext. Die Teilnehmenden haben zudem Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referierende:	Ulrike Kurzawe, Logopädin, Projektkoordinatorin »Kita Dialogital«; Leipzig
Inhaltliche Schwerpunkte:	▪ Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung im frühkindlichen Bereich ▪ entwicklungspsychologische Aspekte ▪ geeignete digitale Medien im frühkindlichen Bereich ▪ Elternarbeit im Umgang mit digitalen Medien ▪ praxisbezogener Austausch
Termin:	17.04.2024, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Ort:	Online
Anmeldeschluss:	08.03.2024
Teilnahmeentgelt:	25 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen für Fachberatungen (K 07)

Die tägliche Praxis von Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist geprägt durch eine Aufgabenfülle, bei deren Lösung meist die Belange vieler Beteiligter berücksichtigt werden müssen. Dabei bleiben schwierige Situationen, Kontroversen und Konflikte nicht aus. Um in diesem herausfordernden Arbeitsfeld immer wieder die eigene Rolle neu füllen zu können, sind regelmäßige Reflexionen und der fachliche Austausch wichtige Ressourcen.

Die vier Einheiten dieser Fortbildung sollen dazu Gelegenheit geben. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht.

Zielgruppe: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Referierende: Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS/Landesjugendamt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle
- aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis
- Gestaltung eines professionellen Austausches
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung

Termine:
Teil 1: 25.04.2024, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Teil 2: 29.08.2024, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Teil 3: 07.11.2024, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Teil 4: 12.12.2024, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort: Landesjugendamt Chemnitz

Anmeldeschluss: 18.03.2024

Teilnahmeentgelt: Teile 1 bis 4 insgesamt 120 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 08)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären, Probleme zu lösen und Herausforderungen zu meistern. Sie müssen sich ständig neu orientieren und brauchen Kraft und Gelassenheit für den Alltag.

In den vier Einheiten werden Gedanken und Ideen besprochen, um die eigene Leitungsrolle immer wieder neu füllen zu können. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnisse und Erfahrungen der Gruppe sind dabei eine wichtige Ressource.

Zielgruppe: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS/Landesjugendamt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle
- aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis
- Gestaltung eines professionellen Austausches
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung

Termine:
Teil 1: 26.04.2024, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Teil 2: 23.08.2024, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Teil 3: 08.11.2024, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Teil 4: 13.12.2024, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort: Landesjugendamt Chemnitz

Anmeldeschluss: 15.03.2024

Teilnahmeentgelt: Teile 1 bis 4 insgesamt 120 €

»Chatten, liken, posten« - Medienpädagogik im Hort (K 09)

Computerspiele, das erste Handy, der Klassenchat – digitale Medien haben für Hortkinder eine immer größere Bedeutung und sind auch aus dem Einrichtungsalltag nicht mehr wegzudenken. Dabei ist die Mediennutzung mit Chancen und Herausforderungen verbunden. Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, eine altersangemessene Mediennutzung von Kindern achtsam und kompetent zu begleiten.

Neben der Vermittlung von medienpädagogischem Grundlagenwissen wird den Teilnehmenden ein Überblick zu medialen Möglichkeiten, mit Kindern den Hortalltag zu gestalten, gegeben.

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Hortbereich tätig sind.
Referierende:	Ulrike Kurzawe, Logopädin, Projektkoordinatorin »Kita Dialogital«; Leipzig
Inhaltliche Schwerpunkte:	▪ Begriffsklärung Medienkompetenz ▪ Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Mediennutzung im Hort ▪ Medienkonzept, Elternarbeit, Datenschutz ▪ Umgang mit Cybermobbing, Sexting
Termin:	15.05.2024
Ort:	Online
Anmeldeschluss:	05.04.2024
Teilnahmeentgelt:	30 €

Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagespflege (K 10)

Körpererkunden, Neugierverhalten und Sinneslernen: Zum Bildungsauftrag der Kindertagesbetreuung gehört eine respektvolle und altersangemessene (sexual-)pädagogische Begleitung von Kindern und deren sinnlich-körperlichen Lernprozessen.

Das Seminar bietet einen Einblick in die psychosexuelle Entwicklung von Kindern mit dem Ziel, die sexualitätsbezogene Fachkompetenz der Teilnehmenden zu stärken.

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referierende: Anja Müntzenberg, Medienpädagogin M. A., Sexualpädagogin (isp); Supervisorin (DGSv in Q.); Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- psychosexuelle Entwicklung von der Geburt bis zum dritten Lebensjahr
- Abgrenzung kindliche - erwachsene Sexualität
- Situationen, die (sexual-)pädagogisches Handeln herausfordern
- Bücher, Materialien, Methoden zum Thema: Körper, Gefühle und Grenzen

Termin: 25.05.2024

Ort: Online

Anmeldeschluss: 12.04.2024

Teilnahmeentgelt: 30 €

»Kess-erziehen« - Herausfordernde Erziehungssituationen engagiert, achtsam und wertschätzend gestalten (K 11)

Kindertageseinrichtungen sind Lebensorte, an denen alle Kinder in ihrem Aufwachsen, Lernen und der Gestaltung von Beziehungen Erwachsene an ihrer Seite wissen sollen, die sie achtsam unterstützen, begleiten und ermutigen (vgl. Sächsischer Bildungsplan). Im Alltag der Kindertageseinrichtung erleben pädagogische Fachkräfte dabei zunehmend Verhaltensweisen von Kindern, die alle Beteiligten auf besondere Weise fordern, nicht selten sogar überfordern. »Kess-erziehen« ermöglicht Reflexionen und vermittelt Strategien, um aus beginnenden Eskalationen auszusteigen bzw. Konflikte mit Kindern gemeinsam zu lösen und ihre Fähigkeit zur Kooperation, Verantwortungsübernahme und Vertrauen zu stärken. »Kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert« setzt »Kess-erziehen« an konkreten Erziehungssituationen der Teilnehmenden an und unterstützt sie dabei, an der gezielten Verbesserung der Beziehungen, an Stressreduzierung und Stärkung der Lebensfreude mitzuwirken.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, insbesondere des Vorschul- und Hortbereiches

Referierende: Petrun Grafe, Diplom-Rehabilitationspädagogin, Coach, zertifizierte Kursleiterin »Kess-erziehen«; Zittau und Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kinder positiv und beziehungsorientiert in ihrer Entwicklung begleiten
- soziale Grundbedürfnisse von Kindern
- Ursachen und Formen herausfordernden Verhaltens reflektieren: übermäßige Suche nach Aufmerksamkeit, Wut, Aggression, zerstörerisches Verhalten, Rückzug, Mutlosigkeit
- Bedeutung der Selbstfürsorge sowie engagierten Achtsamkeit der pädagogischen Fachkraft und des Teams
- Fallbesprechung, Reflexion, Übungen, Erfahrungsaustausch

Termin: 28.05.-29.05.2024

Ort: Jugendherberge Chemnitz »eins«

Anmeldeschluss: 06.03.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung erstellen (K 12)

Jede Kindertageseinrichtung ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die betreuten Kinder ohne Beeinträchtigungen aufwachsen können. Dazu ist ein einrichtungsbezogenes Schutzkonzept zu realisieren. In der »Empfehlung des Landesjugendamtes zur Erstellung von Schutzkonzepten in sächsischen Kindertageseinrichtungen« stehen die Reflexionsprozesse des Teams zum Umgang mit den Kindern im Mittelpunkt, die per Dokumentation auch bindende und langfristige Wirkung entfalten sollen.

In dieser Fortbildung werden die Ebenen Prävention, Intervention und Aufarbeitung thematisiert. Bei der Prävention steht die Gefährdungsanalyse im Fokus. In Bezug auf die Intervention wird der Frage nachgegangen, wie ein Ablaufplan erstellt werden kann, in dem die Zuständigkeiten bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung festgeschrieben sind. Die juristische und sozialwissenschaftliche Aufarbeitung ist der dritte wichtige Aspekt.

Zielgruppe:
Leitungen und konzeptverantwortliche Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende:
Prof. Dr. phil. Barbara Wolf, Hochschule Mittweida
Jana Juhran, Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin; Institut 3L; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Fachimpulse zur Gestaltung von Gruppenreflexionen
- Durchführung von Gefährdungsanalysen
- Unterschied: vager, konkreter, ausgeräumter Verdacht
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung
- Moderation von Arbeitsprozessen im Team
- Literaturhinweise

Termine:
Teil 1: 06.06.-07.06.2024
Teil 2: 21.08.-23.08.2024
Teil 3: 11.11.2024

Orte:
Teil 1: Business-Hotel Artes Chemnitz
Teil 2: Jugendherberge Chemnitz „eins"
Teil 3: IntercityHotel Dresden

Anmeldeschluss:
26.04.2024

Teilnahmeentgelt:
60 € pro Tag

Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag (K 13)

Kinder haben ein Recht auf Teilhabe in ihrem spielerischen Alltag. Sie wollen sich im Miteinander einbringen und an Entscheidungen teilhaben. Doch immer wieder gibt es Situationen, in denen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Die ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit – Kinder und Jugendliche) bietet hier einen Orientierungsrahmen, Teilhabeeinschränkungen zu erkennen, zu beschreiben und abzubauen. Dabei wird der Blick nicht auf die Defizite, sondern auf Ressourcen und den Unterstützungsbedarf gerichtet. In dem viertägigen Seminar steht die praktische Anwendung der ICF-CY im Mittelpunkt.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Dr. Katja Ludwig, Erziehungswissenschaftlerin, NLP Practitioner (DVNLP), Coach; Jena

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Input zu ICF-CY: Anliegen, Aufbau
- Anwendung der ICF-CY im päd. Alltag hinsichtlich Beobachtung, Entwicklungsgespräch, Förderplangestaltung
- Einbeziehung des gesamten Teams in die Arbeitsprozesse
- Grenzen der ICF-CY
- Arbeit an Beispielen und Fragen der Teilnehmenden

Termine: Teil 1: 12.06.-13.06.2024
Teil 2: 11.09.-12.09.2024 (Reflexionstage)

Ort: Jugendherberge Chemnitz »eins«

Anmeldeschluss: 20.03.2024

Bemerkung: Die Teilnehmenden werden gebeten, das Buch »ICF-CY - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen«; 2. Auflage; Verlag hogrefe; ISBN: 9783456858128, mitzubringen.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren (K 14)

Jeder Träger ist verpflichtet, ein einrichtungsbezogenes Schutzkonzept zu realisieren. Diese Aufgabe kann nicht an die Leitung der Kindertageseinrichtung delegiert werden, da bestimmte Bausteine des Konzeptes in der Verantwortung des Trägers bzw. der Geschäftsführung liegen. Neben einem umfassenden Überblick zu diesem Thema erhalten die Teilnehmenden in der Fortbildung praktische Hinweise zur Konzepterstellung. Zudem wird dargestellt, welche Aufgaben Fachberatung im Prozess der Erstellung eines Schutzkonzeptes hat.

Im Kurs werden die Ebenen Prävention, Intervention und Aufarbeitung thematisiert. Bei der Prävention steht die Gefährdungsanalyse im Fokus. In Bezug auf die Intervention wird der Frage nachgegangen, wie ein Interventionsplan erstellt werden kann, in dem die Zuständigkeiten bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung geklärt sind. Die juristische und sozialwissenschaftliche Aufarbeitung ist der dritte wichtige Aspekt.

Zielgruppe: Trägervertretungen, Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen

Referierende: Prof. Dr. phil. Barbara Wolf, Hochschule Mittweida
Jana Juhran, Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin; Institut 3L; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Inhalte von Schutzkonzepten
- Steuerungsnotwendigkeiten
- Rolle des Trägers / Geschäftsführung
- Rolle der Fachberatung
- Mögliche Ressourcen für den Prozess
- Moderation von Arbeitsprozessen
- Literaturhinweise und Materialien

Termin: 05.08.-06.08.2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 10.06.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (K 15)

Sexualpädagogik und ihre praktischen Ableitungen für den pädagogischen Alltag ist für viele Fachkräfte immer noch ein unangenehmes Thema und mit Unsicherheit verbunden.

Die Fortbildung soll die Teilnehmenden unterstützen, mehr Souveränität im Umgang mit kindlicher Sexualität, aber auch den unterschiedlichen Erwartungshaltungen von Eltern an die Einrichtungen in diesem Kontext zu erlangen. Gleichzeitig bietet das Seminar die Möglichkeit zur Reflexion, zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion.

Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, insbesondere des Krippen- und Vorschulbereiches
Referierender:	Olav Schwarz, M. Sc. Psychologie; Chemnitz
Inhaltliche Schwerpunkte:	▪ Entwicklung der kindlichen Sexualität aus entwicklungspsychologischer Perspektive ▪ sexualpädagogisches Konzept als Grundlage ▪ Umgang mit Abweichungen/Besonderheiten ▪ sexualpädagogisches Handeln vor dem Hintergrund der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ▪ Fallbesprechungen
Termin:	29.08.-30.08.2024
Ort:	Business-Hotel Artes Chemnitz
Anmeldeschluss:	19.06.2024
Teilnahmeentgelt:	60 € pro Tag

Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagespflege (K 16)

Körpererkunden, Neugierverhalten und Sinneslernen: Zum Bildungsauftrag der Kindertagesbetreuung gehört eine respektvolle und altersangemessene (sexual-)pädagogische Begleitung von Kindern und deren sinnlich-körperlichen Lernprozessen.

Das Seminar bietet einen Einblick in die psychosexuelle Entwicklung von Kindern mit dem Ziel, die sexualitätsbezogene Fachkompetenz der Teilnehmenden zu stärken.

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referierende: Anja Müntzenberg, Medienpädagogin M. A., Sexualpädagogin (isp); Supervisorin (DGSv in Q.); Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- psychosexuelle Entwicklung von der Geburt bis zum dritten Lebensjahr
- Abgrenzung kindliche - erwachsene Sexualität
- Situationen, die (sexual-)pädagogisches Handeln herausfordern
- Bücher, Materialien, Methoden zum Thema: Körper, Gefühle und Grenzen

Termin: 14.09.2024

Ort: Online

Anmeldeschluss: 02.08.2024

Teilnahmeentgelt: 30 €

Die eigene Beratungskompetenz stärken (K 17)

Der Fokus des Kurses liegt in der Schärfung und Stärkung der eigenen Beratungsrolle, die die Basis für die Arbeit mit Leitungen und Fachkräften in der Kindertagesbetreuung darstellt. Um die Akteure in der Praxis passgenau erreichen, unterstützen und in deren pädagogischem Wirken fordern zu können, ist neben einer hohen Fachlichkeit ein vielfältiges Methodenrepertoire von großer Bedeutung. Methoden, die klärend und lösungsfokussiert sind, aber ebenso Perspektivwechsel anregen können.

Die Teilnehmenden haben im Kurs Gelegenheit, entsprechende methodische Ansätze auszuprobieren und deren Einsatzmöglichkeiten anschließend im Plenum zu reflektieren. Daraus resultieren neben dem Kenntniszuwachs zahlreiche Erfahrungsmomente, die stärkend auf die eigene Handlungssicherheit wirken können.

Zielgruppe: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Referierende: Dr. phil. Heike Herrmann, Diplom-Sprachwissenschaftlerin, Systemische Beraterin und Pädagogin, KitaKind; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstverständnis und Rolle als Fachberatung
- Begleitung aktueller Entwicklungen in der Kindertagesbetreuung
- Reflexion eigener inklusiver Werte und Haltung
- kommunikative und methodische Grundlagen von Beratung in Theorie und Praxis
- Initiieren und Gestalten von Veränderungsprozessen
- Aufgreifen von und Arbeiten mit Widerständen und Konflikten (auf den Ebenen Team, Eltern, Kind)
- Selbstfürsorge und Resilienz

Termin: 23.09.-25.09.2024

Ort: ACHAT Hotel Dresden Elbufer

Anmeldeschluss: 05.06.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Als Kita-Führungskraft die FührungsKRAFT behalten (K 18)

Der Arbeitstag von Kita-Leitungen ist von einer Vielzahl an Aufgaben geprägt, die tägliche neue Herausforderungen an die Führungskräfte stellen. Sie repräsentieren die Einrichtung, verantworten eine gute pädagogische Arbeit, sind Ansprechpartner für die Kinder, Mitarbeitenden, Eltern, Träger, betreuen zeitweise die Kinder mit, organisieren die Dienstplanung, erledigen Verwaltungsaufgaben, kümmern sich um Sozialraum- und Öffentlichkeitsarbeit. Kurz: Sie stehen täglich »unter Strom«.

Um diese Anforderungen zu meistern und die Balance im Leben zu halten, bedarf es regelmäßiger Ruhe- und Entspannungsphasen zum Kraft tanken. Im Kurs werden den Teilnehmenden Möglichkeiten und Techniken zur Erhaltung der eigenen Gesundheit und des eigenen Wohlbefindens aufgezeigt.

Zielgruppe: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Grit Kuhnitzsch, Entspannungstherapeutin; Frohburg OT Kohren-Sahlis

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Balance im beruflichen Alltag
- Organuhr
- Körperkreislauf und Wechselwirkungen
- alltagstaugliche Verschnaufpausen praktisch
- Magie der Worte
- Stressbewältigung und -prävention

Termin: 12.09.-13.09.2024

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Anmeldeschluss: 12.07.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Grundlagen wertschätzender Kommunikation in Kindertageseinrichtungen - In Teams, mit Kindern und mit Eltern (K 19)

Das Seminar führt in das Modell der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg ein und legt dabei den Fokus auf dessen konkrete Anwendung in der Praxis von Kindertageseinrichtungen.

Wie können im Konfliktfall die Bedürfnisse aller Beteiligten gehört und berücksichtigt werden? Auf welche Weise kann ich ein »Nein« äußern und dabei in Verbindung mit meinem Gegenüber bleiben?

Anhand von Beispielen üben die Teilnehmenden herausfordernden Situationen im Kita-Alltag einfühlsam und deeskalierend zu begegnen.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Heike Froede, M.A. Pädagogik, GFK-Trainerin, Coachin; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Haltung und Grundpfeiler GFK
- das Modell der »Vier-Schritte«
- die Schlüsselunterscheidungen
- Selbsteinfühlung und Empathie für das Gegenüber
- das »Vier-Ohren-Modell«
- Übungen, Reflexion, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Termine: Teil 1: 26.09.-27.09.2024
Teil 2: 24.10.-25.10.2024

Orte: Teil 1: Business-Hotel Artes Chemnitz
Teil 2: Jugendherberge Chemnitz »eins«

Anmeldeschluss: 28.06.2024

Bemerkung: Dieses Fortbildungsangebot umfasst 4 Tage mit einer Praxisphase.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Fachberatung zum Kinderschutz in der Kindertagespflege (K 20)

Die Fachberatung nimmt eine Schlüsselrolle im Bereich des Kinderschutzes in der Kindertagespflege ein. Als pflegeerlaubniserteilende Behörde trägt sie besondere Verantwortung – sowohl im präventiven Beratungsbereich als auch im Verfahrensablauf bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung. Einen Sonderfall stellt dabei das mögliche Fehlverhalten der Kindertagespflegeperson selbst dar.

Die Fortbildung fasst die theoretischen Bezüge der Thematik Kinderschutz in der Kindertagespflege zusammen. Eine hohe Praxisorientierung wird durch den Dialog der Teilnehmenden sowie die gemeinsame Beleuchtung mitgebrachter Themen und Fallkonstellationen erreicht.

Zielgruppe: Fachberatungen für Kindertagespflege

Referierende: Beatrix Löser, Diplom-Sozialpädagogin (BA), MBA Sozialmanagement; Sehmatal-Neudorf

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rechtliche Grundlagen und besondere Herausforderungen des Kinderschutzes in der Kindertagespflege
- präventive Strukturen in der Kindertagespflege
- Rolle der Fachberatung im Verfahrensablauf
- Erstellung eines Handlungsleitfadens
- (Verdacht auf) Gefährdung durch die Kindertagespflegeperson
- Praxisfälle und eigene Themen der Teilnehmenden
- Austausch und (Selbst-)Reflexion

Termin: 25.10.2024

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 23.08.2024

Teilnahmeentgelt: 60 €

Naturnahe Kita–Freiraumgestaltung – bildungsfördernd und klimagerecht (K 21)

Eine anregende Lernumgebung trägt wesentlich zur Entwicklung und Förderung persönlicher und sozialer Fähigkeiten von Kindern bei. Die Kita-Freiraumgestaltung sollte sich an kindlichen Bedürfnissen orientieren, vielseitig, herausfordernd und veränderbar sein. Naturnahe und nachhaltige Gestaltungsprinzipien unterstützen ein gesundes Aufwachsen und Arbeiten in der Lebenswelt Kita.

In der Veranstaltung werden sowohl Zusammenhänge zwischen frühkindlicher Entwicklung und Naturerlebnissen als auch zwischen Naturräumen und deren positiver Wirkung auf das Klima aufgezeigt. Anhand gelungener Praxisbeispiele aus sächsischen Kindertageseinrichtungen erhalten die Teilnehmenden Ideen und Anregungen zur Umsetzung der Thematik.

Zielgruppe: Vertretungen der Träger von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Eileen Hornbostel, Diplom-Sozialpädagogin; Gesundheitspädagogin, Projektkoordinatorin Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V.; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bildung und Freiraumgestaltung
- naturnahe Gestaltungsprinzipien
- Klimaanpassung und entsprechende Konzepte
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Sicherheits- und Finanzierungsaspekte
- Best-Practice-Beispiele

Termin: 13.11.2024, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldeschluss: 25.09.2024

Teilnahmeentgelt: 25 €

Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (K 22)

Sexualpädagogik und ihre praktischen Ableitungen für den Einrichtungsalltag ist für eine Vielzahl der pädagogischen Fachkräfte noch immer ein unangenehmes Thema und mit Unsicherheit verbunden.

Anliegen der Fortbildung ist es, den Teilnehmenden mehr Souveränität im Umgang mit kindlicher Sexualität, wie auch mit den unterschiedlichen Erwartungen der Eltern zu vermitteln und gleichzeitig Raum zu Austausch und Diskussion zu geben.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, insbesondere des Krippen- und Vorschulbereiches

Referierender: Olav Schwarz, M. Sc. Psychologie; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung der kindlichen Sexualität aus entwicklungspsychologischer Perspektive
- sexualpädagogisches Konzept als Grundlage
- Umgang mit Abweichungen/Besonderheiten
- sexualpädagogisches Handeln vor dem Hintergrund der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Fallbesprechungen

Termin: 21.11.-22.11.2024

Ort: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH

Anmeldeschluss: 28.08.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 23)

Kinder wollen diskriminierungsfrei Teil-sein, an zentralen Lebensbereichen Teil-haben und aktiv an Entscheidungsprozessen Teil-nehmen. In ihrem spielerischen Alltag wollen sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zur Gestaltung des Miteinanders einbringen. Dennoch begegnen uns immer wieder Situationen, in denen Kinder in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Dies betrifft besonders Kinder, welche einen Anspruch auf Eigliederungshilfe haben. Aufgabe der (heil-)pädagogischen Fachkräfte soll es mit Hilfe der ICF-CY als Orientierungshilfe sein, diese Einschränkungen zu erkennen, zu beschreiben und planvoll abzubauen. Um die ICF-CY (International Classification of Functioning, Disability and Health – children and youth") im Alltag praktikabel und zielführend im Sinne einer personenzentrierten Hilfeplanung nutzen zu können, benötigt es einerseits Wissen über Grundanliegen der ICF-CY und andererseits die praktische Anwendung dieses Instruments – beides wird in diesem Kurs vereint.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Anika Richter, Diplom-Heilpädagogin; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ICF-CY - Aufbau und Anliegen
- Einsatz der ICF-CY im pädagogischen Alltag hinsichtlich Beobachtung, Entwicklungsgespräch, Förderplangestaltung
- Grenzen der ICF-CY
- Praktische Anwendung der ICF-CY mit anschließender Reflexion im zweiten Kursteil
- Zielformulierung und Maßnahmeplanung
- Fragen der Teilnehmenden

Termine: Teil 1: 25.11.-26.11.2024
Teil 2: 03.02.-04.02.2025 (Reflexionstage)

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 30.08.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Hilfen zur Erziehung

BF Heime 2023-2024	Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII
BF ManPro 2022-2024	Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII
BF Heime 2024-2025	Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII
BF ManPro 2024-2026	Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII
SR ASD 2022-2024	Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst
SR SystASD	Wissen, Lernen & Auftanken –Systemische Beratung und Resilienzförderung für Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes
SR ASD 2024-2026	Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst
SR EuB	Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen«
FT 02	Familie im Wandel – Fachtag für Erziehungsberatungsstellen
K 24	Der Umgang mit konsumierenden und/oder psychisch kranken Eltern in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII
K 25	Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung
K 26	Nähe und Distanz – Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung

Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2023-2024)

Die Fachkräfte von stationären Einrichtungen der Jugendhilfe stehen aktuell und zukünftig vor besonderen Herausforderungen. Neben der anspruchsvollen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, welche einen komplexen Hilfebedarf mit sich bringen, gilt es, gesetzliche Neuerungen mit klaren Verantwortungsaufträgen im Einrichtungsalltag umzusetzen. Mit dieser berufsbegleitenden Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr fachliches Hintergrundwissen und ihr professionelles Handlungsspektrum auszubauen, zu festigen und zu reflektieren, um die täglichen Anforderungen in der beruflichen Praxis zu meistern.

Zielgruppe:
Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

Referierende:
Oliver Wolf, Diplom-Sozialpädagoge, Sexualpädagoge, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF), Systemischer Therapeut/Familientherapeut (SInA-ISB); Leipzig
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Anforderungen an den Kinderschutz in den Einrichtungen
- Bindungs- und Beziehungsarbeit im Einrichtungskontext
- Umgang mit altersgerechter Sexualität in Einrichtungen
- Strukturen und Formen der Beteiligung
- Projekterarbeitung/ -präsentation

Termine:
Modul 3: 08.01.-10.01.2024
Modul 4: 05.02.-07.02.2024
Modul 5: 08.04.-10.04.2024
Modul 6: 03.06.-05.06.2024
Reflexionstag: 02.12.2024

Orte:
Module 3, 4, Reflexionstag: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH
Module 5, 6: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkung:
Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:
50 € pro Tag

Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2022-2024)

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Wirksamkeit der Hilfen wird kritisch hinterfragt, eine Neu- beziehungsweise Umverteilung der Ressourcen zwingt zu ökonomischem Handeln und erzeugt ein besonderes Spannungsfeld. Insbesondere ein neues Verständnis von Kinderschutz, das über eine bloße Gefahrenabwehr hinausgeht, muss in eine stetige Anpassung von Leitbildern, Konzepten und Angeboten an neue Bedürfnisse münden. Zudem erfordern gesellschaftliche und demographische Entwicklungen eine langfristig-strategische Ausrichtung der Organisations- und Personalentwicklung.

Zielgruppe:

Leitungsfachkräfte und Leitungsnachwuchs, insbesondere von Heimen, betreuten Wohnformen sowie weiteren teil- und stationären Betreuungsangeboten für junge Menschen

Referierende:

Günter Hein, Diplom-Sozialpädagoge, Master of Business Administration (MBA); Pullach
Maritta Schwabe, Diplom-Medizinpädagogin, Supervisorin; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Managementverständnis
- Strategien entwickeln und umsetzen
- normative Veränderungen integrieren
- Mitarbeiterführung und Teamentwicklung
- Kooperation und Fallmanagement
- Controlling von Wirksamkeit und Erfolg
- Abschlusspräsentation

Termine:

Modul 6: 29.01.-01.02.2024
Modul 7/Kolloquium: 13.05.-16.05.2024

Orte:

Modul 6: Hotel an der Oper Chemnitz
Modul 7/Kolloquium: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkung:

Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:

50 € pro Tag

Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2024-2025)

Die Fachkräfte von stationären Einrichtungen der Jugendhilfe stehen vor besonderen Herausforderungen. Neben der anspruchsvollen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, welche einen komplexen Hilfebedarf mit sich bringen, gilt es, gesetzliche Neuerungen mit klaren Verantwortungsaufträgen im Einrichtungsalltag umzusetzen.
Mit dieser berufsbegleitenden Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr fachliches Hintergrundwissen und ihr professionelles Handlungsspektrum auszubauen und zu reflektieren, um die täglichen Anforderungen in der beruflichen Praxis zu meistern.

Zielgruppe:
Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

Referierende:
Oliver Wolf, Diplom-Sozialpädagoge, Sexualpädagoge, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF), Systemischer Therapeut/Familientherapeut (SInA-ISB); Leipzig
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:
- gesetzlicher Kontext und Strukturen der Jugendhilfe
- Leitbild und Menschenbild der Fachkräfte
- Anforderungen an den Kinderschutz in den Einrichtungen
- Bindungs- und Beziehungsarbeit im Einrichtungskontext
- Umgang mit altersgerechter Sexualität in Einrichtungen
- Formen und Strukturen der Beteiligung
- Projekterarbeitung/ -präsentation

Termine:
Modul 1: 19.08.-21.08.2024
Modul 2: 28.10.-30.10.2024
Modul 3: 09.12.-11.12.2024
Module 4 bis 6 (à 3 Tage) sowie Reflexionstag 2025

Orte:
Modul 1: Business-Hotel Artes Chemnitz
Module 2 und 3, : Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH

Bemerkungen:
Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.

Teilnahmeentgelt:
60 € pro Tag

Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2024-2026)

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Wirksamkeit der Hilfen wird kritisch hinterfragt, eine Neu- beziehungsweise Umverteilung der Ressourcen zwingt zu ökonomischem Handeln und erzeugt ein besonderes Spannungsfeld. Insbesondere ein neues Verständnis von Kinderschutz, das über eine bloße Gefahrenabwehr hinausgeht, muss in eine stetige Anpassung von Leitbildern, Konzepten und Angeboten an neue Bedürfnisse münden. Zudem erfordern gesellschaftliche und demographische Entwicklungen eine langfristig-strategische Ausrichtung der Organisations- und Personalentwicklung.

Zielgruppe:
Leitungsfachkräfte und Leitungsnachwuchs, insbesondere von Heimen, betreuten Wohnformen sowie weiteren teil- und stationären Betreuungsangeboten für junge Menschen

Referierende:
Günter Hein, Diplom-Sozialpädagoge, Master of Business Administration (MBA); Pullach
zu spezifischen Themen Vertretung des Landesjugendamtes

Inhaltliche Schwerpunkte:
- Managementverständnis
- Strategien entwickeln und umsetzen
- normative Veränderungen integrieren
- Mitarbeiterführung und Teamentwicklung
- Kooperation und Fallmanagement
- Controlling von Wirksamkeit und Erfolg

Termine:
Modul 1: 23.09.-26.09.2024
Modul 2: 25.11.-28.11.2024
Module 3-5 (à 4 Tage) 2025, Module 6, 7 (à 4 Tage) 2026

Ort:
Module 1, 2: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss:
15.05.2024

Bemerkung:
Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.

Teilnahmeentgelt:
60 € pro Tag

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (SR ASD 2022-2024)

Die Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen.
Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteigenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Zielgruppe: Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des ASD

Referierende: Maria Giesing, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- strukturelle Verortung des ASD in der Kommunalverwaltung
- Fallsteuerung als Prozess
- lösungsorientierte Arbeit/Gesprächsführung mit Familien
- berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement
- Besonderheiten im Hilfeprozess
- Zusammenarbeit mit dem Familiengericht
- Sexualität in Kindheit und Jugend
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Termine: Seminar 8: 29.01.-31.01.2024
Reflexionstag: 11.10.2024

Orte: Seminar 8: Business-Hotel Artes Chemnitz
Reflexionstag: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkung: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Wissen, Lernen & Auftanken - Systemische Beratung und Resilienzförderung für Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes (SR SystASD)

Eine langjährige Berufstätigkeit im Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen. Die tägliche Arbeitspraxis mit großer Aufgabendichte und emotionalen Belastungsfaktoren verlangt von den Fachkräften großes Engagement, Motivation und Resilienz.

Diese Seminarreihe soll langjährigen Mitarbeitenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihre Erfahrungen zu teilen, zu reflektieren und die eigenen Fürsorgekräfte zu aktivieren. Die Fortbildung verbindet Raum für Wertschätzung, Reflektion und Wissensvermittlung zu Methoden der systemischen Beratung.

Zielgruppe:
Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter, die mindestens 5 Jahre in diesem Bereich tätig sind.

Referierende:
Heliane Schnelle, Supervision, Coaching, Beratung, Organisationsentwicklung; Magdeburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Werte im Wandel der Zeit
- Einführung in Systemische Beratung, Fragetechniken
- Hilfeplangespräche mit systemischer Handschrift
- herausfordernde Situationen und Klienten
- Systemische Grundlagen als Resilienzfaktoren
- Veränderungsmanagement
- Wirklichkeitskonstruktionen und Glaubenssätze
- Reflexion und Zukunftsvisionen

Termine:
Seminar 3: 22.04.-24.04.2024
Seminar 4: 04.11.-06.11.2024

Orte:
Seminar 3: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Seminar 4: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkung:
Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt:
50 € pro Tag

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (SR ASD 2024-2026)

Die Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen. Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteigenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Zielgruppe: Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des ASD

Referierende: Maria Giesing, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin Pirna - weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verortung des ASD in der Kommunalverwaltung
- Fallsteuerung als Prozess
- berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement
- Besonderheiten im Hilfeprozess
- Zusammenarbeit mit dem Familiengericht
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Termine:
Seminar 1: 29.05.-31.05.2024
Seminar 2: 19.08.-21.08.2024
Seminar 3: 28.10.-30.10.2024
Seminar 4: 02.12.-03.12.2024; Seminare 5 bis 8 2025

Orte:
Seminar 1: Business-Hotel Artes Chemnitz
Seminare 2, 3: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Seminar 4: Klosterhof St. Afra Meißen

Anmeldeschluss: 27.03.2024

Bemerkung: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen (SR EuB)

Handelt es sich bei dem Geschilderten um sexuelle Gewalt? Was ist unter sexueller Gewalt überhaupt zu verstehen? Wie ist vorzugehen? Komplexe Beziehungsmuster innerhalb der Missbrauchsdynamik, in der Manipulation, Loyalität und Geheimhaltung eine große Rolle spielen, erschweren die Steuerung des Hilfeprozesses, der den Schutz der Betroffenen gewährleisten und weitere Übergriffe verhindern soll. Fachkräfte benötigen eine klare transparente Haltung und spezifisches Fachwissen, um bedarfsgerechte Entscheidungen treffen zu können, die alle Beteiligten einschließen - betroffene Kinder, übergriffige Mädchen und Jungen, die Eltern sowie das Helfersystem.

Die Fortbildung wird in enger Kooperation mit der Landesfachstelle Blaufeuer durchgeführt.

Zielgruppe: Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter

Referierende: Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Definition und Einordnung sexueller Handlungen
- eigene Haltung in diesem Kontext
- Risikoabschätzung
- Täter-Opfer-Dynamik
- Gesprächsführung
- Dokumentation und Informationsweitergabe
- Hilfemöglichkeiten und Fallarbeit

Termine: Seminar 1: 04.11.-06.11.2024
Seminar 2: 17.03.-19.03.2025

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 27.09.2024

Bemerkung: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Familie im Wandel – Fachtag für Erziehungsberatungsstellen (FT 02)

Erziehungsberatung steht gerade in krisenbehafteten Zeiten vor enormen Herausforderungen. Insbesondere die Zeit der Pandemie hat Familiensystemen einiges abverlangt und die Auswirkungen sind teilweise noch heute spürbar.

Das Anliegen des Fachtages ist es, die Akteurinnen und Akteure in den Erziehungsberatungsstellen zu stärken, um den gestiegenen Ansprüchen von Eltern in herausfordernden Lebenssituationen gerecht zu werden.

Zielgruppe:	Fachkräfte der Erziehungsberatungsstellen
Referierende:	Expertinnen und Experten zum Tagungsthema
Inhaltliche Schwerpunkte:	Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Dialog mit Fachkräften und Leitungspersonen im Bereich der Erziehungsberatung festgelegt.
Termin:	14.11.2024
Ort:	Berufsförderungswerk Dresden gGmbH
Anmeldeschluss:	11.09.2024
Bemerkungen:	Hierzu wird außerdem eine gesonderte Ankündigung an die Zielgruppe verschickt.
Teilnahmeentgelt:	60 €

Der Umgang mit konsumierenden und/oder psychisch kranken Eltern in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII (K 24)

Die Fachkräfte der gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII sind Bezugspersonen der Mutter/des Vaters sowie Bindungspersonen auf Zeit für das Kind. Die Gestaltung des pädagogischen Einrichtungsalltags in diesem Kontext wird deutlich erschwert, wenn Mütter/Väter Drogen/Substanzen konsumieren und/oder psychisch krank sind.

Die Fortbildung soll dazu beitragen, die Teilnehmenden im professionellen Umgang mit diesen Eltern zu stärken. Dazu werden Grundlagenwissen zu Suchterkrankungen und psychischen Störungsbildern vermittelt sowie pädagogische Handlungsansätze aufgezeigt. Der gemeinsame Blick auf das Kind ist dabei immer auch ein zentraler Baustein.

Zielgruppe: Fachkräfte von Wohnformen nach § 19 SGB VIII

Referierender: Rayla Metzner, Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Master of Pädagogik, Mediatorin, Systemische Familientherapeutin (SG), Systemische Supervisorin (SG); Merseburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Überblick zu substanzgebundenen Süchten
- Umgang mit (Drogen) konsumierenden Eltern
- Überblick zu psychischen Erkrankungen
- Arbeit mit psychisch kranken Eltern
- pädagogische Handlungsmöglichkeiten und deren Grenzen
- Auswirkungen auf die Elternschaft
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten
- Fachaustausch

Termin: 29.02.-01.03.2024

Ort: Business-Hotel Artes Chemnitz

Anmeldeschluss: 17.01.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Trag

Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (K 25)

Seit dem In-Kraft-Treten des Bundeskinderschutzgesetzes fordert der Gesetzgeber Einrichtungen der Erziehungshilfe dazu auf, Verfahren der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie Möglichkeiten der Beschwerde einzurichten und konzeptionell zu verankern. Beteiligung entspricht in vielen Einrichtungen bereits der alltäglichen pädagogischen Kultur, bedarf aber der Aktualisierung und Weiterentwicklung.

Um diesen Prozess zu unterstützen, werden im Kurs praxisnahe Ideen für lebensweltnahe Beteiligungskonzepte entwickelt. Interessierte Fachkräfte aus dem Bereich der stationären Erziehungshilfe erhalten ein Forum, um sich über adressatengerechte Beteiligungsverfahren und Beschwerdemöglichkeiten für ihre Einrichtungen informieren und fachlich austauschen zu können.

Zielgruppe: Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung

Referierende: Prof. Dr. Mechthild Wolff, Hochschule Landshut
Björn Redmann, Kinder- und Jugendhilferechtsverein Dresden e. V.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- praxisnahe Formen der Beteiligung im Heimalltag
- Indikatoren gelingender Beteiligung
- Beteiligung als entwicklungsfördernder Faktor
- Beteiligungsrechte und deren konzeptionelle Verankerung
- Anregung zur Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Beschwerdemöglichkeiten und -verfahren

Termin: 07.03.-08.03.2024

Ort: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH

Anmeldeschluss: 12.01.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Nähe und Distanz - Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 26)

Sexualität ist für alle Kinder und Jugendliche ein wichtiger Bestandteil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In diesem Zusammenhang begegnet uns das Thema Sexualität in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung insbesondere, wenn es um Verhütung, aber auch um Grenzverletzungen oder sexuellen Missbrauch geht. Unser Umgang als Fachkräfte mit Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag hat eine Auswirkung auf den Umgang mit Sexualität und Grenzachtung in der Einrichtung.

Im Seminar wird daher der Fokus auf die Abgrenzung zwischen sozial angemessenem, altersgerechtem sexuellen Verhalten und sexualisierter Gewalt gelegt. Neben der Erörterung dieser Schwerpunkte werden Methoden vorgestellt, wie Fachkräfte aus den Hilfen zur Erziehung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexuellen Übergriffen ins Gespräch kommen können, wie im Krisenfall vorgegangen werden kann und wie das Verhältnis von Nähe und Distanz zur Prävention von sexuellen Übergriffen beiträgt. Hierbei wird insbesondere die Altersgruppe der ab 10-jährigen Jungen und Mädchen in den Blick genommen.

Zielgruppe: Fachkräfte aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung

Referierende: Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul
Yvonne Krüger, Sozialpädagogin, Sexualpädagogin, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Abgrenzung zwischen gelingender Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Woran erkennt man sexualisierte Gewalt?
- Handlungsempfehlungen bei sexuellen Übergriffen
- Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag
- Fallbesprechungen

Termin: 12.08.-13.08.2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 03.06.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendgerichtshilfe

BF PKH	Pflegekinderhilfe – Eine besondere Herausforderung zwischen Beruf und Berufung
BF VM 2024–2025	Neue Blickwinkel in der Vormundschaft – Berufsbegleitende Fortbildung
JT 02	Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen
K 27	Potentiale traumapädagogischer Perspektiven im Kontext ambulanter Hilfen in der Jugendhilfe im Strafverfahren

Pflegekinderhilfe – Eine besondere Herausforderung zwischen Beruf und Berufung (BF PKH)

Die Praxis der Pflegekinderhilfe (PKH) ist gekennzeichnet durch ein vielfältiges und anspruchsvolles Aufgabenspektrum. Neben Vermittlungsprozessen, die abgestimmte sensible Handlungsschritte erfordern, dürfen rechtliche, organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen nicht außer Acht gelassen werden. Mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetzes (KJSG) ist die PKH gefordert, neue bzw. geänderte gesetzliche Vorgaben in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Teilnehmenden können ihre Kompetenzen reflektieren, festigen und erweitern.

Zielgruppe: Fachkräfte der Pflegekinderhilfe der Jugendämter

Referierende:
Andrea Dittmann, Diplom-Pädagogin, Mitglied der Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen
Peter Kreuels, Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Berater, Supervisor, FaMo gGmbH Lohmar
Stephanie Junghanns, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin; »Pflegekinder in Dresden«
Prof. Dr. Mechthild Wolff, Hochschule Landshut
Nico Barthold, Master of Laws; Freiberg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Pflegefamilie: gesucht, gefunden, geeignet …
- Das Kind und seine Familie(N)
- Kinder mit Behinderungen
- »Eltern bleiben – aber wie?«
- Konzeption als Instrument der Qualitätssicherung

Termine:
Nachholung Modul 3: 23.01.-25.01.2024
Modul 5: 18.03.-20.03.2024
Modul 6: 10.06.-12.06.2024
Modul 7/Kolloquium: 22.10.-23.10.2024

Orte:
Nachholung Modul 3: Hotel an der Oper Chemnitz
Modul 5: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH
Module 6, 7/Kolloquium: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkung: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Neue Blickwinkel in der Vormundschaft – Berufsbegleitende Fortbildung (BF VM 2024-2025)

An die Vormundschaftsführung werden unverändert hohe fachliche, kommunikative und organisatorische Anforderungen gestellt. Das LJA möchte mit der berufsbegleitenden Fortbildung, die nunmehr in vierter Auflage angeboten wird, die Fachkräfte in den Jugendämtern und Vormundschaftsvereinen bei der Umsetzung der Vormundschaftsrechtsreform unterstützen und sie in ihrer Verantwortung als Interessenvertreter ihrer Mündel stärken. Anliegen ist es, die rechtlichen, pädagogischen und psychologischen Kenntnisse und Erfahrungen zu erweitern sowie praxisbezogene Kompetenzen zu vertiefen. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Beteiligung der Kinder und Jugendlichen, der Würdigung ihrer Lebensgeschichte und einer gelingenden Kommunikation.

Zielgruppe:
Fachkräfte des Bereiches Amtsvormundschaften und -pflegschaften der Jugendämter sowie der Vormundschaften führenden Vereine

Referierende:
Expertinnen und Experten zu den inhaltlichen Schwerpunkten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufgabenverständnis und Handlungsfelder des Vormundes
- Vormund und Mündel im Kontext von Jugendamt und Familiengericht
- das Kind und seine Lebensgeschichte
- mit Kindern über schwierige Lebenssituationen sprechen
- gesetzliche Vertretung von unbegleiteten minderjährigen Ausländerinnen und Ausländern
- Konzeption als Instrument der Qualitätssicherung

Termine:
Modul 1: 22.04.-24.04.2024
Modul 2: 12.08.-14.08.2024
Modul 3: 09.12.-11.12.2024
Module 4-6 (à 3 Tage) und Modul 7/Kolloquium (2 Tage) 2025

Orte:
Modul 1: Klosterhof St. Afra Meißen
Modul 2, 3: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss:
11.03.2024

Bemerkung:
Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.

Teilnahmeentgelt:
60 € pro Tag

Jahrestagung der Adoptionsvermittlungsstellen (JT 02)

Eine Kernaufgabe der Adoptionsvermittlung ist die Eignungsprüfung von Adoptionsbewerberinnen und -bewerbern. Doch häufig befinden sich die Fachkräfte im Spannungsfeld zwischen Kindeswohl und den Erwartungen und Vorstellungen der sich bewerbenden Personen. Eine gute Vorbereitung der Bewerberinnen und -bewerber ist die Voraussetzung, dass die Vermittlung eines Adoptivkindes gelingt.

In der Veranstaltung werden Anregungen für die Inhalte von Vorbereitungsseminaren, die Prüfung der allgemeinen Eignung und der Erarbeitung des Kinderprofils gegeben und Hinweise für die Gestaltung der Anbahnung entsprechend der Bedürfnisse des Kindes aufgezeigt. Ein weiterer Themenschwerpunkt wird das Kooperationsgebot von Adoptionsvermittlungsstellen sein.

Zielgruppe: Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen

Referierende: Dr. Ina Bovenschen, Deutsches Jugendinstitut e. V.; München
Oliver Hardenberg, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut; Münster
Franka Dost und Ramona Ueberfuhr, SMS, LJA, Zentrale Adoptionsstelle; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kooperation von Adoptionsvermittlungsstellen
- Prüfung der allgemeinen Eignung von Adoptionsbewerberinnen/-bewerbern
- Vorbereitungsseminar
- Erarbeitung des Kinderprofils
- Gestaltung der Anbahnung

Termin: 27.05.-29.05.2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 10.04.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Potentiale traumapädagogischer Perspektiven im Kontext ambulanter Hilfen in der Jugendhilfe im Strafverfahren (K 27)

Die Teilnehmenden sollen aus der Perspektive der Traumapädagogik bestimmte Verhaltensweisen von Klientinnen und Klienten tiefgreifender verstehen und nachvollziehen lernen. Im Kurs werden sowohl neurobiologische Vorgänge als auch psychodynamische Folgeprozesse bei Traumatisierungen detailliert beleuchtet. Durch die Bezugnahme auf Fallbeispiele der Teilnehmenden wird ein unmittelbarer Praxistransfer erreicht.
Im Ergebnis sollen Berührungsängste mit dem Thema reduziert und Ansätze für die Gestaltung von Stabilisierungsprozessen entwickelt werden, die das Wirksamkeitserleben von Helferinnen und Helfern spürbar erweitern.

Zielgruppe: Fachkräfte der Jugendhilfe im Strafverfahren, insbesondere der Neuen Ambulanten Maßnahmen

Referierender: Andreas Rothe, Diplom-Sozialpädagoge, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (SG), Traumatherapeut, Supervisor, Coach; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Differenzierung Sozialpädagogik und Traumapädagogik
- traumadeterminierte Symptome und Verhaltensmuster
- neurobiologische Dynamiken bei Traumatisierungen
- Bedeutung der Regulationsfähigkeit des Nervensystems
- psychodynamische Folgewirkungen traumatischer Erfahrungen erkennen, differenzieren und darauf angepasste, individuelle Interventionskonzepte entwickeln
- Strategien zur Stabilisierung traumabelasteter Klientinnen und Klienten im Kontext ambulanter Hilfen
- traumatischer Erfahrungen in der Helferbeziehung

Termin: 16.04.-17.04.2024

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 23.02.2024

Teilnahmeentgelt: 60 € pro Tag

Beistandschaft

Zwangsvollstreckungsrecht für den Bereich Beistandschaft (K 28)

Das Wirkungsfeld der Fachkräfte des Bereiches Beistandschaft ist vielfältig und anspruchsvoll. Mit ihrem besonderen Beratungs- und Unterstützungsauftrag für junge Menschen nehmen sie eine zentrale Rolle im Gefüge der Kinder- und Jugendhilfe, anderer Sozialleistungsbereiche und weiterer Beteiligter ein. Dabei müssen die Fachkräfte unter anderem über ein fundiertes umfangreiches rechtliches Grundlagenwissen verfügen.

Mit diesem praxisorientierten Seminar werden die Teilnehmenden unterstützt, ihre Kenntnisse zum Zwangsvollstreckungsrecht zu aktualisieren und weiter zu qualifizieren.

Zielgruppe: Fachkräfte des Bereiches Beistandschaft der Jugendämter

Referierender: Martin Benner, Diplom-Rechtspfleger, LL.M. (oec.), M.A., MPA; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Überblick über die Vollstreckungsvoraussetzungen und -möglichkeiten
- herabgesetzter pfandfreier Betrag nach § 850d ZPO – Voraussetzungen, Verfahren, Berechnung
- neue amtliche Formulare nach der Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung (ZVFV) aus Sicht der Unterhaltsvollstreckung
- Konkurrenz mit anderen Pfändungen
- Rechtsbehelfe und Änderungsanträge
- aktuelle Rechtsprechung zum Thema

Termin: 13.05.2024

Ort: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH

Anmeldeschluss: 20.03.2024

Teilnahmeentgelt: 60 €

Wirtschaftliche Jugendhilfe

K 29	Die Verträge nach § 77 SGB VIII und §§ 78a ff. SGB VIII und die Grundzüge des Schiedsstellenverfahrens
K 30	Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen
K 31	Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe
K 32	Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen

Die Verträge nach § 77 SGB VIII und §§ 78a ff. SGB VIII und die Grundzüge des Schiedsstellenverfahrens (K 29)

In dieser Veranstaltung wird die Verhandlung der Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarung für ambulante, teil- und vollstationäre Leistungen nach dem SGB VIII eingehend beleuchtet. Einen Schwerpunkt bilden dabei die Besonderheiten des Schiedsstellenverfahrens nach § 78g SGB VIII. Mit einem konkreten sächsischen Praxisbezug, aber auch mit bundesweiten Vergleichen, soll dem Fachaustausch der Teilnehmenden ausreichend Raum gegeben werden.

Zielgruppe: Fachkräfte der Jugendämter

Referierender: Prof. Dr. Jan Kepert, Jurist, Hochschullehrender; Freiburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundzüge des Vertragshandelns nach § 77 SGB VIII sowie §§ 78a ff. SGB VIII
- Besonderheiten des Schiedsstellenverfahrens
- bundesweiter Kontext
- sächsischer Praxisbezug
- aktuelle Fragen und Rechtsprechung
- Fach- und Erfahrungsaustausch

Termin: 13.03.2024

Ort: Online

Anmeldeschluss: 12.02.2024

Teilnahmeentgelt: 30 €

Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen (K 30)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen der Kostenerstattung sowie deren verwaltungstechnischen Abläufe sind wichtige Voraussetzung für die tägliche Arbeit in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Dabei hat das Verfahren der Kostenerstattung bei Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise (§ 89d SGB VIII) eine zentrale Bedeutung.

Anliegen des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein Grundverständnis der rechtlichen Regelungen und Verfahrensschritte zu vermitteln. Dabei wird der praktische Ablauf des Erstattungsverfahrens anhand von Fallbeispielen aufgezeigt und thematisiert.

Zielgruppe: Fachkräfte aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe der Jugendämter, die neu eingestiegen sind bzw. erste Praxiserfahrungen erworben haben.

Referierender: Martin Rolle, SMS, LJA, Landesverteilstelle umA/Kostenerstattung; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Grundgedanke der Kostenerstattung und die rechtlichen Grundlagen
- Das Erstattungsverfahren: Anträge, Fristen, Formulare, Unterlagen
- »Spurensicherung« - die Dokumentation des gesetzeskonformen Handelns
- Erstattungsfähig oder nicht? praktische Fälle

Termin: 20.03.2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 16.02.2024

Bemerkung: Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Textausgabe des SGB VIII mitzubringen.

Teilnahmeentgelt: 60 €

Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 31)

In diesem Seminar werden gesetzliche Änderungen, die aktuelle Rechtsprechung sowie fachspezifische Veröffentlichungen der letzten zwölf Monate erörtert. Im Hinblick auf die Rechtsprechung werden vor allem Urteile und Beschlüsse der Verwaltungs- und Sozialgerichte in Sachsen vorgestellt.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Referierenden die praktischen Auswirkungen der gesetzlichen Neuerungen und der Rechtsprechung bei der Gewährung von Leistungen und der Wahrnehmung von anderen Aufgaben der Jugendhilfe zu diskutieren und für die eigene Arbeit entsprechende Schlüsse zu ziehen.

Zielgruppe:	Fachkräfte aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe der Jugendämter
Referierender:	Wilfried Ziegler, Oberverwaltungsrat a. D., Würzburg
Inhaltliche Schwerpunkte:	▪ Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe ▪ örtliche Zuständigkeit ▪ Kostenerstattung ▪ Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen ▪ Heranziehung zu den Kosten
Termin:	08.10.2024
Ort:	Hotel an der Oper Chemnitz
Anmeldeschluss:	21.08.2024
Bemerkung:	Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Textausgabe des SGB VIII mitzubringen.
Teilnahmeentgelt:	60 €

Das Kostenerstattungsverfahren gemäß § 89d SGB VIII in Sachsen (K 32)

Fundierte Kenntnisse der gesetzlichen Bestimmungen der Kostenerstattung sowie deren verwaltungstechnischen Abläufe sind wichtige Voraussetzung für die tägliche Arbeit in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Dabei hat das Verfahren der Kostenerstattung bei Gewährung von Jugendhilfe nach der Einreise (§ 89d SGB VIII) eine zentrale Bedeutung.

Anliegen des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein Grundverständnis der rechtlichen Regelungen und Verfahrensschritte zu vermitteln. Dabei wird der praktische Ablauf des Erstattungsverfahrens anhand von Fallbeispielen aufgezeigt und thematisiert.

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe der Jugendämter, die neu eingestiegen sind bzw. ersten Praxiserfahrungen erworben haben.

Referierender:

Martin Rolle, SMS, LJA, Landesverteilstelle umA/Kostenerstattung; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Der Grundgedanke der Kostenerstattung und die rechtlichen Grundlagen
- Das Erstattungsverfahren: Anträge, Fristen, Formulare, Unterlagen
- »Spurensicherung« - die Dokumentation des gesetzeskonformen Handelns
- Erstattungsfähig oder nicht? praktische Übungsfälle

Termin:

23.10.2024

Ort:

IntercityHotel Dresden

Anmeldeschluss:

30.08.2024

Bemerkung:

Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Textausgabe des SGB VIII mitzubringen.

Teilnahmeentgelt:

60 €

Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen

Im Jahr 2024 wird die Landeskoordinierungsstelle neben den jährlichen Arbeitstreffen, Fachtagen und angebotsspezifischen Unterarbeitsgruppen auch Fortbildungsveranstaltungen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Netzwerke für Kinderschutz, für die Gesundheitsfachkräfte, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufsuchenden Präventiven Arbeit sowie für die regionalen Koordinatorinnen und Koordinatoren der ehrenamtlichen Projekte im Rahmen der Frühen Hilfen durchführen.

Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen und Bedarfen werden die Veranstaltungen mit inhaltlichen Schwerpunktthemen unterlegt und durch verschiedene Referierende mitgestaltet.

Aktuelle Ausschreibungen und weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten werden zeitnah durch die Landeskoordinierungsstelle bekannt gegeben und veröffentlicht.

Kooperationsveranstaltungen

K 33	Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten
K 34	Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Grundlagen, Prävention und Intervention
K 35	Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte
K 36	Aufgaben und Verantwortung der Kita-Leitung im Arbeits- und Gesundheitsschutz - Grundlagenseminar für neue Kita-Leitungen

Schutzkonzepte in Organisationen – Schutzprozesse partizipativ und achtsam gestalten (K 33)

Die Fortbildung ist ein Angebot des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - LJA in Zusammenarbeit/Kooperation mit der Online-Plattform »Kinderschutz im Saarland«; zu erreichen unter www.kinderschutz-im-saarland.de (E-Learning).

Der Kurs ist modular aufgebaut, enthält vier Module mit insgesamt 19 Lerneinheiten. Im Theorieteil werden zunächst Grundlagen zu sexualisierter Gewalt, Kinderschutz, Täterstrategien und rechtlichen Themen vermittelt. Weitere Themen sind Tatkontexte, das Erkennen von sexualisierter Gewalt und Unterstützung von Betroffenen, Prävention und die Entwicklung von Schutzkonzepten in Institutionen. In einem umfangreichen Anwendungsbereich finden sich Fallbeispiele zum Umgang mit einem Verdachtsfall von sexualisierter Gewalt und Arbeitsblätter mit Anregungen zur Entwicklung von Schutzkonzepten in Institutionen. Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt. Weiterhin wird die Thematik der Selbstfürsorge in der Fallarbeit aufgegriffen.

Zielgruppe:	Mitarbeitende von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche betreuen, bilden und erziehen; Fachberatungen
Zeitraum:	Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 60 Stunden. Diese müssen innerhalb von 180 Tagen nach Start des Kurses eigenverantwortlich absolviert werden.
Ort:	Online
Anmeldezeitraum:	01.01.-30.11.2024
Teilnahmeentgelt:	Aufgrund einer Sonderfinanzierung des Sächsischen Landtages werden die Kosten für die Teilnahme an diesem Kurs vom Freistaat Sachsen/LJA übernommen.

Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche – Grundlagen, Prävention und Intervention (K 34)

Die Fortbildung ist ein Angebot des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - LJA in Zusammenarbeit/Kooperation mit der Online-Plattform »Kinderschutz im Saarland«; zu erreichen unter www.kinderschutz-im-saarland.de (E-Learning).

Der Kurs ist modular aufgebaut; enthält vier Module mit insgesamt 12 Lerneinheiten. Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt, zur Vertiefung der Lerninhalte gibt es eine interaktive Fallbearbeitung. Inhaltlich werden zunächst Grundlagen zu Schutzkonzepten vermittelt sowie Akteurinnen/Akteuren und Prozesse in Organisationen beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt auf Gefährdungsanalysen als zentrales Element von Schutzkonzepten. Abschließend werden Prävention, Intervention und Aufarbeitung von Missbrauchsfällen thematisiert. Es werden zahlreiche Good-Practice-Beispiele zur Verfügung gestellt.

Zielgruppe:	Fachkräfte, die Kinder und Jugendliche betreuen, bilden und erziehen, Kindertagespflegepersonen, Fachberatungen, Mitarbeitende von öffentlichen und freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe
Zeitraum:	Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 32 Stunden. Diese müssen innerhalb von 180 Tagen nach Start des Kurses eigenverantwortlich absolviert werden.
Ort:	Online
Anmeldezeitraum:	01.01.-30.11.2024
Teilnahmeentgelt:	Aufgrund einer Sonderfinanzierung des Sächsischen Landtages werden die Kosten für die Teilnahme an diesem Kurs vom Freistaat Sachsen/LJA übernommen

Leitungswissen Kinderschutz in Institutionen – ein Online-Kurs für Führungskräfte (K 35)

Die Fortbildung ist ein Angebot des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt - LJA in Zusammenarbeit/Kooperation mit der Online-Plattform »Kinderschutz im Saarland«; zu erreichen unter www.kinderschutz-im-saarland.de (E-Learning).

Der Kurs ist modular aufgebaut; enthält vier Module mit insgesamt 16 Lerneinheiten. Die Lerninhalte werden über Texte und Videoclips vermittelt, zur Vertiefung der Lerninhalte gibt es eine interaktive Fallbearbeitung. Die eigene Institution wird hierbei zum Fall, der exemplarisch von den Führungskräften bearbeitet wird. Im Theorieteil werden zunächst Grundlagen zum Kinderschutz in Institutionen, zu Herausforderungen für Leitungskräfte und zur Definition, Epidemiologie und zu Folgen von Kindesmisshandlung vermittelt. Des Weiteren werden die Entwicklung einer Kultur der Achtsamkeit, die genaue Analyse einrichtungsspezifischer Faktoren, die den Schutz von Kindern und Jugendlichen gefährden können, sowie eine passgenaue Implementation von Schutzkonzepten thematisiert. Zudem werden leitungsspezifische Themen wie eine verantwortungsvolle Personalpolitik oder Arbeits- und Personalrecht vertieft. Das Lernmaterial wurde von Expertinnen/Experten aus verschiedenen Disziplinen entwickelt und geprüft.

Zielgruppe:	Leitungskräfte von Einrichtungen, Diensten und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe
Zeitraum:	Die Bearbeitungsdauer des Kurses beträgt ca. 31 Stunden. Diese müssen innerhalb von 180 Tagen nach Start des Kurses eigenverantwortlich absolviert werden.
Ort:	Online
Anmeldezeitraum:	01.01.-30.11.2024
Teilnahmeentgelt:	Aufgrund einer Sonderfinanzierung des Sächsischen Landtages werden die Kosten für die Teilnahme an diesem Kurs vom Freistaat Sachsen/LJA übernommen.

Aufgaben und Verantwortung der Kita-Leitung im Arbeits- und Gesundheitsschutz - Grundlagenseminar für neue Kita-Leitungen (K 36)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen, die diesen Aufgabenbereich neu übernehmen bzw. übernommen haben, lernen ihre Aufgaben und Verantwortung bei der Organisation eines sicheren und gesunden Einrichtungsbetriebes sowie Unterstützungssysteme kennen.

Das Seminar wird in Kooperation mit der Unfallkasse Sachsen durchgeführt.

Zielgruppe: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Unfallkasse Sachsen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- rechtliche Grundlagen
- Aufgaben und Verantwortung der Kita-Leitung
- Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in der Kita
- Gefährdungsbeurteilung
- Gesundheitsförderung und Unfallverhütung
- Verhalten nach Unfällen

Termin: 19.03.2024, 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldung: Die Anmeldung zur Online-Fortbildung ist nur über die Homepage der Unfallkasse Sachsen www.uksachsen.de - Seminare - Seminare Schulen und Kindertageseinrichtungen - 02 Seminare Kindertageseinrichtungen - Sicherheits- und Gesundheitsmanagement möglich.

Teilnahmeentgelt: kostenfrei